

aadorf.ch
am puls der schweiz



Elektroinstallationen und Werke
EW aadorf


alterszentrum aaheim
WO LEBENSQUALITÄT ZUHAUSE IST



GESCHÄFTSBERICHT 2025



Inhaltsverzeichnis

Jahresrechnung 2025, Politische Gemeinde	6
Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2025 der Politischen Gemeinde Aadorf	34
Jahresrechnung 2025, schulena aadorf	37
Jahresrechnung 2025, EW Aadorf	59
Jahresrechnung 2025, Alterszentrum Aaheim	75

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Die vier Botschaften der Politischen Gemeinde, der Schulgemeinde, des EW Aadorf und des Alterszentrums Aaheim sind in einer gemeinsamen Broschüre zusammengefasst. Im Sinne der Nachhaltigkeit erhalten Sie nur eine komprimierte Version zusammen mit dem Stimmrechtsausweis.

Sämtliche Unterlagen sowie Details zu den Jahresrechnungen finden Sie auf den jeweiligen Homepages. Alternativ können Sie die Gesamtbotschaft auch als Druckversion bei uns bestellen. Bei Fragen zu einzelnen Positionen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Gemeinde: www.aadorf.ch
(Verwaltung/Finanzverwaltung/Dienstleistungen)
Telefon 052 368 48 71
E-Mail gemeindeverwaltung@aadorf.ch

Schule: www.schulenaadorf.ch (Über uns/Verwaltung)
Telefon 052 368 83 00
E-Mail schulsekretariat@schulenaadorf.ch

EW Aadorf: www.ewaadorf.ch (Über uns/Geschäftsberichte)
Telefon 052 368 66 88
E-Mail kontakt@ewaadorf.ch

Aaheim: www.aaheim.ch (Aktuelles)
Telefon 052 368 82 82
E-Mail info@aaheim.ch

Der Gemeinderat, die Schulbehörde und die Betriebskommissionen danken für Ihr Interesse an den Geschäftsberichten und freuen sich auf eine zahlreiche Teilnahme an der Abstimmung.

Gemeinderat Aadorf

Betriebskommission EW Aadorf

Schulbehörde Aadorf

Betriebskommission Alterszentrum Aaheim



Geschäftsbericht 2025

Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht des Gemeindepräsidenten	6
Jahresbericht der Gemeindeverwaltung	7
Kommentar zur Rechnung 2025	24
Erfolgsrechnung gestuft	27
Erfolgsrechnung nach Bereichen	28
Investitionsrechnung	32
Bilanz mit Veränderungen	33

Jahresbericht 2025 des Gemeindepräsidenten

Der Gemeinderat legt Ihnen den Rechenschaftsbericht über seine Tätigkeit sowie diejenigen der Verwaltung vor.

Rückblick

Erfreulicherweise ist es im Januar 2026 erneut gelungen, CHF 2,0 Mio. an langfristigen Darlehen zurückzubezahlen bzw. diese nicht mehr zu verlängern. Der an der Gemeindeversammlung 2022 versprochene jährliche Schuldenabbau von CHF 500'000 wurde somit um ein Vielfaches übertroffen. Bei einer Annahme des Baukredits für das neue Feuerwehr- und EW-Gebäude kann dieser Wert in den Jahren 2027 – 2029 nicht erreicht werden.

Nebst dem Schuldenabbau wurden weitere Projekte umgesetzt, dies vor allem im Bereich Tiefbau. Der Werterhalt der Infrastruktur muss weiterhin gewährleistet bleiben.

Um die erarbeiteten Legislaturziele zu erreichen, setzte der Gemeinderat im vergangenen Jahr bereits erste Projekte um. Damit weitere Massnahmen im laufenden Jahr erfolgreich umgesetzt werden können, wurden im Budget 2026 die nötigen finanziellen Mittel bereitgestellt. Hierzu zählen das Projekt Neugestaltung Bahnhof- und Morgentalstrasse sowie der Ersatz der Saalbeleuchtung im Grossen Saal.

Gemeinderat und Ressorts

Der Gemeinderat traf sich im vergangenen Jahr zu 16 Sitzungen. Dabei behandelte er 137 Geschäfte, von welchen Sie untenstehend einen Auszug vorfinden:

- Überarbeitung des Parkierungsreglements
- Stellungnahmen zu diversen Vernehmlassungen
- Genehmigung Energierichtplan und Gesamtenergieversorgungskonzept
- Nachtragskredit Erschliessung Tuttwilerstrasse
- Gewässerraumlinienplanung, Verabschiedung zur Vorprüfung
- Genehmigung von diversen Bauabrechnungen
- Revision Feuerschutzreglement
- Gestaltungsplan Kapellweg, Verabschiedung zur Genehmigung
- Behandlung der eingegangenen Einbürgerungsgesuche
- Übernahme von Honorarkosten für Arzt-Vermittlungsgebühren
- Revitalisierung Nackbach, Verabschiedung in die Vorprüfung

- Tempo 30, Arbeitsvergabe Verkehrskonzept
- Altlasten Halag AG, Genehmigung Vereinbarung
- Festlegung der Wasserpreise
- Behandlung von Einsprachen und Rekursen zu Bauvorhaben oder sonstigen Projekten
- Schulergänzende Betreuung (SEB), Genehmigung Reglement
- die Umsetzung der Werterhaltungsmassnahmen und Projekte für die Tiefbauinfrastrukturanlagen, vor allem Strassenbau und Abwasseranlagen
- Neuverpachtung der Jagdreviere und der Fischpachten

Wahlen und Abstimmungen

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger wurden im Dezember zur ordentlichen Budgetversammlung eingeladen. Das Budget 2026, zusammengesetzt aus der Erfolgs- und der Investitionsrechnung, sowie die Festsetzung des Gemeindesteuerfusses wurden einstimmig genehmigt. Zudem wurde die Revision des Feuerschutzreglements von den Anwesenden bejaht.

Auf Bundesebene konnten die Stimmberechtigten an vier Urnengängen zu fünf Abstimmungsvorlagen Stellung nehmen. Im Kanton Thurgau fanden die Ersatzwahl für ein Mitglied des Regierungsrats und die Abstimmung über die Revision des Ruhetagesgesetzes statt. Auf kommunaler Ebene wurden die Erneuerungswahlen der Schulbehörde durchgeführt und die Statuten des Abwasserzweckverbands Lützelmurgtal genehmigt.

Dank

Unsere Gemeinde besitzt weit über die Gemeindegrenzen hinaus einen sehr guten Ruf. Wir sind eine attraktive Wohn- und Arbeitsgemeinde, welche ihren Einwohnerinnen und Einwohnern einen dienstleistungsorientierten und umfangreichen Service Public bietet. Das geschenkte Vertrauen und der gute Austausch mit der Bevölkerung sind ein Indiz dafür, dass wir uns nach wie vor auf dem richtigen Weg befinden. Dies verdanken wir unseren gemeindenahen Betrieben, unserer gut funktionierenden und schlanken Verwaltung und den zahlreichen Personen, welche sich immer wieder und unermüdlich für das Wohl unserer Gemeinde einsetzen. Herzlichen Dank dafür.

Matthias Küng, Gemeindepräsident

Jahresberichte der Gemeindeverwaltung

Einwohnerdienste

Die Einwohnerzahl der Gemeinde Aadorf betrug per 31. Dezember 2025 9'856. Zu diesem Zeitpunkt waren zusätzlich 38 Personen als Wochenaufenthalter gemeldet.

Einwohnerzahlen

	2022	2023	2024	2025
Aadorf	5'438	5'459	5'692	5'771
Aawangen/Häuslenen	560	566	591	580
Ettenhausen	1'427	1'426	1'466	1'492
Guntershausen	1'493	1'480	1'495	1'533
Wittenwil/Weiern	484	506	493	480
Total	9'402*	9'437*	9'737*	9'856*

* Für die Statistik dürfen Personen mit den Bewilligungen S, F, N und L > 4 bis < 12 Monate nicht gezählt werden. Deshalb weicht die Zahl von der effektiven Einwohnerzahl ab.

Ausländeranteil

	Total Einwohner	Ausländer	in %
Total	9'856	1'796	18 %

Mutationen

	2022	2023	2024	2025
Zuzüge	618	586	811	641
Wegzüge	564	587	499	541
Geburten	80	105	76	92
Trauungen	54	44	51	55
Scheidungen	26	24	26	30
Todesfälle	75	69	81	73

AHV/IV-Gemeindezweigstelle

Die AHV/IV-Gemeindezweigstelle betreut Mitglieder, welche der kantonalen Ausgleichskasse als Selbständigerwerbende, Hausdienstarbeitgeber oder Nichterwerbstätige angeschlossen sind. Der Gemeindezweigstelle untersteht zudem die Betreuung der Rentnerinnen und Rentner, welche ihre Ansprüche beim Sozialversicherungszentrum des Kantons Thurgau geltend gemacht haben.

Ergänzungsleistungen und Krankheitskosten	Anzahl Bezüger per 31.12.	Betrag im Jahr
EL AHV-Leistungen exkl. EL-IPV	133	2'074'688
EL IV-Leistungen exkl. EL-IPV	75	1'932'609
Total Leistungen 2025		4'007'297

Schlichtungsstelle für Mietwesen

Die Schlichtungsbehörde ist für die Behandlung von Problemen in mietrechtlichen Angelegenheiten zuständig. Voraussetzung ist das Vorliegen eines Mietverhältnisses. Ob das Mietverhältnis noch nicht angetreten bzw. bereits beendet ist, ändert daran nichts. Zudem hat sie zu prüfen, ob sie gemäss materiellem Mietrecht für die Behandlung zuständig ist. Die Schlichtungsbehörde ist nicht zuständig für Streitigkeiten zwischen den einzelnen Parteien (Mieter/Mieter, Vermieter/Vermieter).

	2022	2023	2024	2025
Eingegangene Begehren	12	25	22	30
Mietrechtliche Anfragen	29	19	15	19

Steueramt

Die Gemeinde Aadorf erzielte per 31. Dezember 2025 auf den Einkommen und Vermögen der natürlichen Personen sowie auf dem Gewinn und Kapital der juristischen Personen folgende Steuereinnahmen (in Franken):

	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Veränderung
Steuern NP laufend	10'208'914	10'469'197	+260'283
Steuern JP laufend und Vorjahre	1'647'297	1'735'139	+87'842
Steuern NP Vorjahre	678'056	1'114'243	+436'187
Quellensteuern	493'263	475'463	-17'800
Total	13'027'530	13'794'042	+766'512

Per 31. Dezember 2025 befanden sich folgende Anzahl Personen am Register:

	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Veränderung
Natürliche Personen	6'055	6'148	+93
Juristische Personen	582	585	+3
Total	6'637	6'733	+96

Per 31. Dezember 2025 wurden jeweils folgende Beträge abgeschrieben respektive mittels Verlustscheinbewirtschaftung wieder eingeholt (in Franken).

	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Ver- änderung
Abschreibungen	54'838	42'159	-12'679
Eingeholte Abschreibungen	23'881	28'955	+5'074
Netto- abschreibungen (Anteil Gemeinde)	30'957	13'204	-17'753
Total Verlustscheine (Betrag über alle Körperschaften)	4'826'271	5'020'905	+194'634

Soziale Dienste

Sozialhilfe

Im Jahr 2025 haben die Sozialen Dienste im Bereich Sozialhilfe nebst den bestehenden Klientendossiers und der alltäglichen Fallarbeit 50 Neuanmeldungen sowie 29 Fallabschlüsse bearbeitet. Einzelne Personen wurden vorübergehend und kurzfristig unterstützt, andere konnten aufgrund von Zusprachen der Sozialversicherungsrenten oder dem Antritt einer Arbeitsstelle abgelöst werden. Ein Fall wurde abgelehnt, weil die Unterstützung von Verwandten zum Tragen kam.

Auffällig ist die Zunahme von jungen Erwachsenen, die aufgrund von verschiedenen Problematiken keine Ausbildung beenden konnten oder nie den Einstieg ins Erwerbsleben gefunden haben. Diese leben in ihren Familien und werden bei den Sozialen Diensten gemeldet, wenn es zu Problemen innerhalb der familiären Strukturen kommt oder ein Beistand eingeschaltet wird.

Nach wie vor besteht die Problematik, dass Personen teils jahrelang auf Entscheide der Invalidenversicherung warten. Ebenfalls belasten die langen Wartezeiten bei der Berechnung der Ergänzungsleistungen. Dies führt dazu,

dass ältere Personen, die in ein Heim eintreten, vorübergehend durch die Sozialen Dienste unterstützt werden müssen. Leider gibt es auch Situationen, in denen die Ergänzungsleistung verweigert wird, weil die Personen Vermögen verschenken, übermässig ausgegeben haben oder bei denen die Ergänzungsleistung die Kosten der Heime nicht decken kann. Im Jahr 2025 haben die Sozialen Dienste für fünf Personen die Heimkosten vorfinanziert und in zwei Fällen subsidiäre Kostengutsprache für das Heimdepot geleistet. Ebenfalls wird Überbrückung geleistet, wenn die Taggelder der Arbeitslosenkasse noch nicht ausbezahlt oder Einstelltag aufgelegt wurden. Dies führt zu finanziellen Engpässen, in denen die Sozialen Dienste in Vorleistung gehen. Die Regionalen Arbeitsvermittlungszentren verweisen die Personen vermehrt an die Sozialen Dienste.

Im Kinderschutz werden aktuell drei Sozialpädagogische Familienbegleitungen (SPF) und zwei Platzierungen finanziert. Diese Massnahmen sind sehr kostspielig und dauern manchmal mehrere Jahre. Die Sozialen Dienste sind hier angehalten, einen Elternbeitrag zu berechnen. Da die Situation für die Eltern bereits schwierig ist, stösst dies nicht immer auf Verständnis. Bis anhin konnten aber immer gütliche Einigungen erzielt werden.

Nach wie vor bewährt sich die Zusammenarbeit mit dem Zentrum Ranunkel in Wängi. Arbeitsfähige Klienten besuchen das Integrations- oder Beschäftigungsprogramm. So kann ein sozialer Rückzug vermieden werden und einigen gelingt dadurch auch die Wiedereingliederung in den ersten Arbeitsmarkt.

Eine erfolgreiche Eingliederung oder das Erlangen einer Tagesstruktur wird öfters von Ärzten, welche ihre Patienten stets für sämtliche Tätigkeiten vollumfänglich arbeitsunfähig schreiben, verhindert. Eine 100-prozentige Arbeitsunfähigkeit im bestehenden Beruf bedeutet keineswegs eine vollumfängliche Arbeitsunfähigkeit im zweiten Arbeitsmarkt. Kontaktaufnahmen durch die Sozialen Dienste werden ignoriert. Es ist anzumerken, dass es sich dabei um Ärzte handelt, die nicht in der Gemeinde tätig sind. Dies verbaut den betroffenen Personen eine Eingliederung in die Gesellschaft und ins Arbeitsleben, was öfters zu vermehrten Spannungen führt. Es bleibt zu hoffen, dass hier ein Umdenken stattfinden wird und die Ärzte künftig mit den Sozialen Diensten, zum Wohle des Klienten, zusammenarbeiten werden.

Alimente

In der Alimentenbevorschussung wurden 21 Fälle betreut. Bei den neuen Fällen ist vor allem der Initialaufwand sehr zeitintensiv, es finden jeweils mehrere Gespräche mit den involvierten Personen statt.

In einigen Fällen kommen die Schuldner ihrer Unterhaltspflicht nach kurzer Zeit nach. Die Fallbearbeitung in anderen Fällen bleibt anspruchsvoll und benötigt einen grösseren Zeitaufwand. Die Schuldner müssen immer wieder an ihre Pflichten erinnert werden. Bei uneinsichtigen Personen werden Betreibungen eingeleitet. In Fällen, bei denen die Arbeitgeberin des Schuldners bekannt ist, wird beim Bezirksgericht eine Schuldneranweisung eingereicht.

Alle Bevorschussungsfälle werden jährlich revidiert. Die Klientinnen müssen die erforderlichen Unterlagen einreichen, damit der Anspruch auf die Bevorschussung der Alimente geprüft werden kann. Nach jeder Revision wird ein Beschluss über den weiteren Anspruch verfasst und der Behörde vorgelegt.

Wenn der Schuldner seiner Verpflichtung regelmässig nachkommt, kann die Bevorschussung nach Rücksprache mit den Zahlungsempfängerinnen in ein Inkasso umgewandelt werden.

Im Alimenteninkasso wurden sieben Fälle geführt. Alle Inkassofälle werden jeweils im Dezember indexiert. Die Schuldner und die Gläubigerinnen werden schriftlich über die Indexanpassungen informiert.

Asyl

Die Gemeinde Aadorf zählte per 1. Januar 2025 insgesamt 27 finanziell unterstützte Personen mit Aufenthaltsstatus F oder B. Am 31. Dezember 2025 waren es 22 Personen – 14 Erwachsene und acht Kinder. Für vier Personen erhält die Gemeinde Aadorf die Globalpauschale 1, für 16 Personen die Globalpauschale 2 und für zwei Personen wird keine Globalpauschale mehr ausgerichtet.

Im Laufe des Jahres konnten zwei Einzelpersonen von der Sozialhilfe abgelöst werden, da sie eine Anstellung fanden und somit ihren Lebensunterhalt selbst bestreiten können. Eine erwachsene Person ist mit ihren zwei Kindern weggezogen. Im Jahr 2025 hat die Gemeinde Aadorf keine neuen Personen aus dem regulären Asyl- und Flüchtlingswesen aufgenommen.

Die soziale und berufliche Integration der in der Gemeinde wohnhaften Personen verläuft gut. Ein Jugendlicher konnte im Sommer 2025 erfolgreich seine EFZ-Lehrstelle antreten und das Feedback der Berufsschule sowie der Arbeitgeberin waren bislang stets positiv. Die erwachsenen Personen besuchen Sprachkurse sowie Arbeitsintegrationsprogramme und möchten sich schnellstmöglich beruflich integrieren und von den Sozialen Diensten ablösen. Die Kinder besuchen die verschiedenen Klassen der Schulen Aadorf und sind gut integriert.

Zwei Personen sind VA+7, wofür die Gemeinde keine Globalpauschale mehr erhält. Die berufliche Integration und finanzielle Unabhängigkeit konnten bislang noch nicht erlangt werden. Die Sozialen Dienste Aadorf sind bestrebt, mit den beiden Personen zusammen Fortschritte zu erarbeiten und schnellstmöglich die finanzielle Unabhängigkeit zu erreichen.

Um das kantonale Ziel zu erreichen, müsste die Gemeinde Aadorf neuen, bezahlbaren Wohnraum finden. Die Situation bleibt diesbezüglich, wie in den vergangenen Jahren, weiter schwierig.

Die Ziele für das Jahr 2026 werden sein:

- Neuen Wohnraum anzumieten, um dem kantonalen Aufnahmeziel näher zu kommen und weitere Personen aufzunehmen;
- Die bereits in Aadorf wohnhaften Asylsuchenden und Flüchtlinge in eine nachhaltige soziale und berufliche Unabhängigkeit zu begleiten.

Flüchtlinge aus der Ukraine / Schutzstatus S

Die Gemeinde Aadorf zählte per 1. Januar 2025

68 Personen mit Schutzstatus S. Am 31. Dezember 2025 waren es 71 Personen, 47 Erwachsene und 24 Kinder.

Für alle Personen erhält die Gemeinde Aadorf die Globalpauschale.

Im Jahr 2025 hat die Gemeinde Aadorf sechs neue Personen aufgenommen. Es handelt sich dabei um drei Familien mit Status S. Die schulpflichtigen Kinder besuchen den obligatorischen Schulunterricht der Gemeinde Aadorf. Die Erwachsenen besuchen den Deutschkurs und nehmen, wenn möglich, am Beschäftigungsprogramm des Zentrums Ranunkel teil.

Die Gemeinde steht auch hier unter Druck, geeigneten Wohnraum anzumieten, um die Personen unterzubringen.

Die Anzahl Personen, welche die Gemeinden aufnehmen müssen, teilt der Kanton monatlich mit. Erfüllen die Gemeinden die Voraussetzungen nicht und fallen unter einen vom Kanton festgelegten Wert, drohen Zwangszuweisungen. Aadorf dürfte davon aber momentan noch verschont bleiben.

Case Management Krankenkassenausstände

Das Case Management ist ein fester Bestandteil der Arbeit der Sozialen Dienste. Die Termineinladungen werden regelmässig verschickt und säumige Zahler darauf hingewiesen, dass lediglich noch der Anspruch auf Notfallbehandlungen besteht. Die Termineinladungen werden sporadisch wahrgenommen, weshalb vermehrt Vorladungen verschickt werden müssen. Hin und wieder müssen auch Personen mit einer Strafanzeige auf ihr Fehlverhalten aufmerksam gemacht und Busse oder Haft angedroht werden.

Personen, die zu den Terminen erscheinen, wird bei Eigeninitiative immer wieder bei der Aufhebung des Leistungsaufschubes geholfen.

Die Aufnahmefälle sind gestiegen, sodass mittlerweile 153 Personen in der Gemeinde als säumige Prämienzahler aktiv gemeldet sind. Mit einer Reduktion der Fälle kann kaum gerechnet werden, da aufgrund der stetig steigenden Krankheitskosten mit einer nochmaligen Zunahme von Personen mit Krankenkassenausständen zu rechnen ist.

Amt für Kultur Freizeit und Sport

Gemeinde- und Kulturzentrum

Die Auslastung in den Gemeindegästen war wiederum sehr gut. Zu den zahlreich wiederkehrenden Veranstaltungen konnten viele einmalige Anlässe wie Hochzeiten, künstlerische Darbietungen etc. durchgeführt werden.

Im Rahmen der werterhaltenden Massnahmen wurde die Bühnenbeleuchtung im grossen Saal auf den neuesten Stand gebracht. Unter anderem wurden die Halogen-Scheinwerfer durch LED-Scheinwerfer ersetzt. Diese Massnahme wird den Stromverbrauch merklich verringern. Die Kosten hierfür waren im Budget 2025 enthalten. In der Gemeindeverwaltung wurden zudem die Schalter

bei den Einwohnerdiensten und dem Amt für Bau und Umwelt neu gestaltet.

Hallen- und Freibad

Die personelle Situation beim Bäderpersonal blieb weiterhin angespannt. Zwei krankheitsbedingte Langzeitausfälle von Bademeisterinnen in der Hauptsaison konnten nur mit grosser Mühe bewältigt werden.

Im Freibad kam es im Juni zu einem Kurzschluss in der Wassertechnik, der die komplette Anlage ausser Betrieb setzte. Das Freibad musste von Freitagnachmittag bis Dienstagnachmittag geschlossen bleiben. Badegäste mit Saisonkarten konnten während dieser Zeit das Freibad in Stettfurt nutzen. Da diverse Teile für die Steuerung nicht mehr erhältlich waren, wurde die Anlage mit gebrauchten Teilen provisorisch repariert. So konnte der Betrieb bis zum Saisonende aufrechterhalten werden. In der Winterpause wird die Steuerung durch eine neue Anlage ersetzt.

Die Freibadsaison konnte ansonsten ohne grössere Zwischenfälle durchgeführt werden. Es durften rund 34'000 Besucher/innen begrüsst werden. Leider war das Wetter während der Sommerferien schlecht, weshalb weniger Besucher/innen kamen als im Vorjahr. Beim Kassenhaus des Freibads wurden diverse Arbeiten zur Erhöhung der Einbruchsicherheit durchgeführt. Die im Dezember 2024 installierte PV-Anlage im Freibad lieferte rund 50% des benötigten Stroms.

Ende August, kurz vor der Eröffnung des Hallenbades nach der Sommerpause, wurde auf der Baustelle Sek Nord ein Seil durchbohrt, das für die Statik des gesamten Gebäudes verantwortlich ist. Das Gebäude, in dem sich auch das Hallenbad befindet, wurde daraufhin komplett gesperrt. Die Arbeiten, um die erforderliche Statik wiederherzustellen, dauerten bis Ende Oktober. Das Hallenbad konnte daher erst Anfang November wiedereröffnet werden. Badegäste mit Saisonabos konnten während dieser Zeit das Hallenbad in Frauenfeld nutzen.

KFS Allgemein

Im vergangenen Jahr konnten erneut diverse Vereine und Organisationen finanziell unterstützt werden. Die Beiträge wurden für die Jugendförderung im Sport, für

kulturelle Veranstaltungen und für Einwohneranlässe gesprochen. Der Beitrag von zwei Franken pro Einwohner, den die Gemeinde Aadorf an den Kulturpool Regio Frauenfeld überweist und der anschliessend vom Kanton verdoppelt wird, konnte sehr gut ausgeschöpft werden. So konnten diverse Anlässe, entweder mit Aadorfer Bezug oder welche direkt in der Politischen Gemeinde Aadorf stattfanden, unterstützt und durchgeführt werden.

Amt für Gesellschaft und Gesundheit

Die Kommission Gesellschaft und Gesundheit trat im Berichtsjahr zu fünf Sitzungen zusammen. Der Gemeinderat führte die Überprüfung des seit 2014 bestehenden Alterskonzepts als Legislaturziel auf. Die Kommission beantragte hierfür Mittel für eine externe Beratung im Budget 2026, welche genehmigt wurden. Geplant sind eine Bevölkerungsbefragung sowie ein Austausch mit den in der Drehscheibe Alter eingebundenen Organisationen. Die Ergebnisse werden in einem Bericht zuhanden des Gemeinderats zusammengefasst. Am 22. Januar 2025 wurde die Seniorenbühne Frauenfeld für die Aufführung des Theaterstücks «Einsamkeit im Alter» engagiert. Die Veranstaltung wurde von 50 Personen besucht. Die Darbietung war praxisnah und wurde durch eine fachkundige Moderation eines ehemaligen Lehrers begleitet. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden fielen durchwegs positiv aus und der anschliessende Austausch bei Kaffee und Kuchen wurde geschätzt.

Die Beratungstätigkeit der Pro Senectute Thurgau zu Themen wie Finanzen, Vorsorge, Recht, Pflege, Betreuung, Wohnen, Gesundheit und Lebensgestaltung wurde auch 2025 fortgeführt. Insgesamt wurden elf Beratungsgespräche im Gemeindezentrum Aadorf durchgeführt. Die Termine werden in den Aadorfer News veröffentlicht und stehen Personen ab dem Rentenalter kostenlos zur Verfügung.

Die Gemeinde Aadorf bietet seit vielen Jahren interne Deutschkurse für Personen mit geringen oder fehlenden Sprachkenntnissen an. Per Dezember 2025 nutzten

25 Personen aus sechs Nationen das Angebot, wobei ein Grossteil aus der Ukraine stammt. Die Kurse finden in den Räumlichkeiten der Bibliothek Aadorf statt, wodurch den Teilnehmenden zusätzlich geeignete Lernmaterialien vor Ort zur Verfügung stehen.

Die Schulbehörde und der Gemeinderat beauftragten den Ausschuss FEKB 26+ mit der Prüfung der zukünftigen Ausrichtung der Kommission FEKB. Der Ausschuss empfahl die Auflösung der Kommission und die Gründung eines neuen Ausschusses FEB, dem je zwei Vertreterinnen oder Vertreter aus Schulbehörde und Gemeinderat angehören. Dieser übernimmt künftig die strategische Führung. Die Kosten werden weiterhin von beiden Gemeinden getragen. Die neue Vereinbarung FEB, welche die schulergänzende Betreuung (SEB) sowie die KITA-Spatzennest umfasst, wurde Ende 2025 verabschiedet und trat per Januar 2026 in Kraft.

Im Zuge dieser Neuausrichtung wurde auch die Leistungsvereinbarung der KITA-Spatzennest überarbeitet. Die vorgeschlagene Fassung wurde genehmigt und gilt ab Januar 2026.

Der Vorstand des Tagesfamilienvereins Aadorf führte intensive Gespräche zur zukünftigen Organisation. Dabei wurde dem Gemeinderat ein Konzept zur Fusion mit dem neu gegründeten Tagesfamilienverein Frauenfeld und Umgebung vorgelegt. Die neue Leistungsvereinbarung wurde geprüft, genehmigt und tritt 2026 in Kraft. Der neue Verein rapportiert direkt an den Gemeinderat, während die Politische Gemeinde die finanzielle Sicherheit sicherstellt.

Im Rahmen des selektiven Obligatoriums der vorschulischen Sprachförderung nahmen nach den Sommerferien über 30 Kinder in Aadorf, Ettenhausen und Guntershausen an den Spielgruppen teil. Die Kinder besuchen an zwei Tagen wöchentlich je zweieinhalb Stunden ein Förderangebot, um ihre Deutschkenntnisse zu verbessern und optimal auf den Kindergartenentritt vorbereitet zu werden.

Amt für Bau und Umwelt

Hochbau

Im Jahr 2025 sind im Bereich Hochbau 158 Baugesuche eingegangen. Im Vergleich zum Vorjahr mit 178 Gesuchen entspricht dies einem leichten Rückgang der Anzahl Baugesuche.

Trotz der geringeren Anzahl Gesuche ist die gemeldete Bausumme deutlich angestiegen. Sie belief sich im Berichtsjahr auf 99.35 Millionen Franken gegenüber 82.62 Millionen Franken im Jahr 2024. Gleichzeitig zeigt sich, dass im Jahr 2025 vermehrt grössere und kostenintensivere Bauprojekte eingereicht wurden.



Unter anderem wurden folgende Projekte eingereicht: 11 Einfamilienhäuser und 19 Mehrfamilienhäuser, von denen zwei zusätzlich Gewerberäume im Erdgeschoss beinhalten. Zudem wurde der Neubau eines Industriegebäudes sowie zwei landwirtschaftliche Gebäudeprojekte beantragt. Weiter gingen Gesuche für zwei Mobilfunkantennen ein.

Der Bereich Hochbau bearbeitete im Berichtsjahr 21 nachträgliche Verfahren.

Ein weiterhin hohes Niveau zeigte sich bei den Umstellungen auf erneuerbare Energien. Auch im vergangenen Jahr bildeten Energieprojekte einen wichtigen Schwerpunkt. Insgesamt gingen 31 Heizungsgesuche ein. Zusätzlich wurden vier Erdwärmesonden sowie 20 Luft-Wasser-Wärmepumpen behandelt.

Mit 53 eingereichten Gesuchen wurden Photovoltaik- und Solaranlagen mit einer Gesamtfläche von 6'976 Quadratmetern auf bestehenden Gebäuden realisiert.

Flurwesen

Im Jahr 2025 musste bei acht Liegenschaften der Rückschnitt von Bepflanzungen gemäss dem Gesetz über Flur und Garten angeordnet werden. Auffällig ist, dass diese nachbarlichen Differenzen häufig wiederholt dieselben Nachbarschaften betreffen. Das im Jahr 2024 erarbeitete Merkblatt «Pflanzungen und Einfriedungen» hat zahlreiche positive Rückmeldungen ausgelöst und zu mehr Klarheit bei den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern beigetragen.

Planungen

Im Sinne der angestrebten baulichen Verdichtung im Zentrum von Aadorf wurde das Reglement über Ersatzabgaben für Spielplatz und Freizeiflächen erarbeitet und in Kraft gesetzt. Die Ortsplanungsrevision sowie das neue Baureglement zielen auf eine Entwicklung und Verdichtung im Zentrum ab, welche durch die strikte Vorgabe von zehn Prozent Spielplatz und Freizeifläche, der Hauptnutzfläche erschwert oder fast verunmöglicht würde. Mit den Einnahmen aus den Ersatzabgaben sollen in der Gemeinde Aadorf öffentliche Spielplätze und Freizeiflächen realisiert oder bestehende Anlagen aufgewertet werden können.

Tiefbau

Eine zentrale Aufgabe der Gemeinde ist die Sicherstellung des Strassenunterhalts, der Abwasseranlagen sowie der Werkleitungen. Eine fachgerechte Instandhaltung setzt eine systematische Kenntnis der Strassenoberflächen und deren Alterszustand voraus. In Zusammenarbeit mit dem Leiter des Werkhofs und den Werkbetrieben Aadorf werden die jährlich sanierungsbedürftigen Strassenabschnitte ermittelt und in die Unterhalts- und Investitionsplanung aufgenommen. Im Jahr 2025 konnten insgesamt rund 1,8 km Strassenoberfläche saniert werden. Damit wurde das festgelegte Sanierungsziel von 1.5 bis 2.0 km pro Jahr erreicht. Folgende Strassenabschnitte wurden in Koordination mit dem EW Aadorf saniert:

Die Altklosterstrasse in Guntershausen erhielt einen neuen Belag sowie neue Randabschlüsse. Stellenweise wurde die Fundationsschicht erneuert. Die Wasser- und Stromleitungen wurden im Projekt ebenfalls ersetzt. Der im Sanierungsprojekt enthaltene Deckbelag wird im darauffolgenden Jahr eingebaut.



Das Auflageprojekt Oberdorfstrasse in Maischhausen wurde in zwei Etappen unterteilt. In der ersten Etappe Nord / Süd wurde die Strasse mit Ausnahme des Deckbelags erneuert. Dabei erhielt sie eine neue Regenwasserableitung, da die bestehende hydraulisch überlastet war. Die Fundationsschicht sowie der Belag wurden erneuert. Zudem wurden die Randabschlüsse für die Entwässerung und Wasserfassung erstellt. Die zweite Etappe Ost / West folgt im Jahr 2026.



In Zusammenhang mit dem Baugesuch 2024-0160 auf den Parzellen 5112 und 5113 plante die Gemeinde die Erschliessung der Tuttwilerstrasse Ost. Die Strasse, welche sich in einem nicht ausgebauten Zustand befand, musste vollständig neu aufgebaut werden. Für die Erschliessung wurden die erforderlichen Kanalisations- und Werkleitungen erstellt. Die Foundationsschicht wurde vollständig neu eingebaut. Die Randabschlüsse für die Wasserfassung wurden entsprechend dem Grenzverlauf erstellt. Der Deckbelag wird erst nach vollendeter Bebauung der Parzelle 5115 ausgeführt.



Bei der Sanierung der Quartiersstrasse im Baumgarten, Häuslenen, wurden die alten und teilweise spröden Wasserleitungen ersetzt. Zudem erhielt der Oberbau einen neuen Belag. Die alten und teilweise defekten Randabschlüsse wurden im Rahmen des Projekts ebenfalls erneuert.



Auf den folgenden Strassenabschnitten wurde der Deckbelag eingebaut:

- Bahnhofplatz in Aadorf
- Hinterdorf- und Schulstrasse in Wittenwil

Umwelt

In der Gemeinde Aadorf wurden folgende Recyclingmengen gesammelt.

Sammelgut	Total Tonnen	Kg/Einwohner
Kehricht (Gesamtes ZAB-Gebiet)	33'856.00 t	173.00 kg
Papier und Karton	530.61 t	53.90 kg
Metalle	2.75 t	0.30 kg
Altöl	1.80 t	0.18 kg
Altglas	4'941.00 t	25.00 kg
Aluminium / Weissblech	334.00 t	1.70 kg

Naturschutzprojekt

Der Ägelsee nahe Aawangen ist ein kantonal geschütztes Schutzobjekt. Es besteht aus einem Weiher am Waldrand, der bereits in den 90er-Jahren stark verlandet und stellenweise ausgetrocknet war. Über die Jahre wurde der Weiher zunehmend durch umliegendes Gehölz beschattet und von der Vegetation überwuchert. Aufgrund seiner Lage und der angrenzenden artenreichen Extensivwiese weist der Ägelsee einen hohen öko-

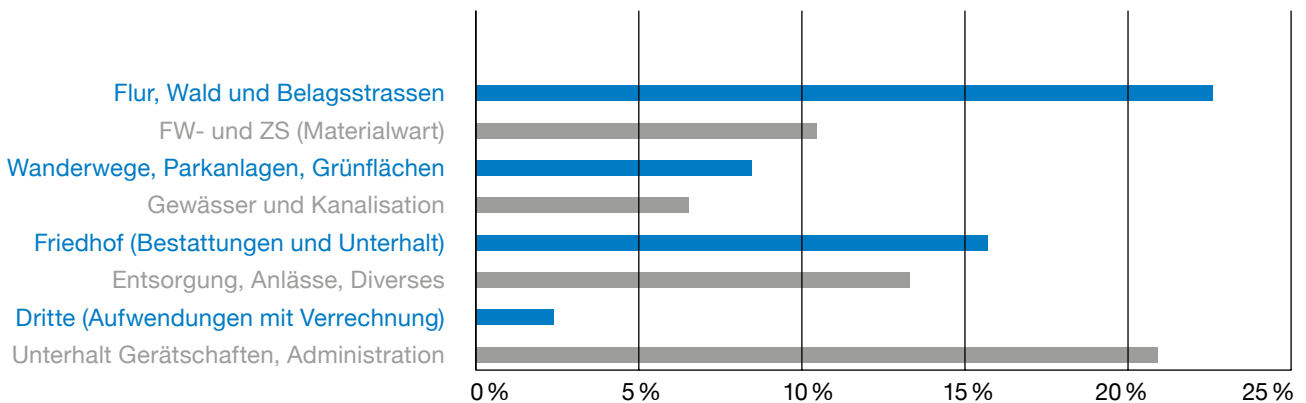
logischen Wert sowie eine wichtige Vernetzungsfunktion auf. In den Jahren 2024 und 2026 wurde der Weiher deshalb durch gezielte Massnahmen aufgewertet.

Da es sich beim Ägelsee um ein kantonales Schutzobjekt handelt, übernehmen der Kanton Thurgau und die Gemeinde Aadorf jeweils 50% der entstehenden Kosten. Den Kostenanteil der Gemeinde übernahm die Heinrich Bachmann-Weidemann-Stiftung.



Werkhof

Arbeitsaufwendungen 2025 in %



Das Jahr 2025 verlief im gewohnten Rahmen und ohne besondere Vorkommnisse. Die Aufwendungen sind bis auf wenige Ausnahmen mit den Vorjahren vergleichbar.

Strassenunterhalt

Betrieblich lagen die Aufwendungen beim Winterdienst mit etwas mehr als 220 Stunden wiederum unter dem langjährigen Durchschnitt der Vorjahre. Durch regelmässige Entleerung und Kontrolle der Strassensammler wird die Funktionsfähigkeit von Schächten gewährleistet. Jährlich werden rund 800 Sammler entleert, gereinigt und auf deren baulichen Zustand kontrolliert. Im baulichen

Unterhalt konnten die vorgesehenen Strassensanierungen realisiert werden. Zudem sind durch den Werkhof 900 Meter Strassenabschlüsse mittels Fugenverguss saniert und auf diversen Strassenabschnitten Rissanierungen durchgeführt worden. Für den Unterhalt der Kies-, Flur- und Waldstrassen benötigte der Werkhof rund 1'100 m³ Wand- und Strassenkies. Grössere Unwetterschäden sind im letzten Jahr glücklicherweise ausgeblieben.



Parkanlagen und Wanderwege

Die Wanderwege, Feuerstellen und Grünflächen werden regelmässig durch den Werkhof unterhalten. Feuerstellen werden über die Sommermonate mit Holz bestückt, Ruhebänke kontrolliert, gereinigt und defekte Sitzbretter ersetzt. Dank den regelmässigen Unterhaltsarbeiten an den 150 Ruhebänken in unserer Gemeinde, befinden sich diese in einem sehr guten Zustand. Der Wanderweg entlang des Bahnhofs Guntershausen befand sich in einem schlechten Zustand und war mehrheitlich überwachsen. Auch entlang der Lützelburg in Aadorf war ein Abschnitt in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Die Wege wurden durch den Werkhof instandgesetzt und neu überkiest.

Entwässerungsanlagen

Um die Funktionstüchtigkeit der Sonderbauwerke und Entwässerungsanlagen zu gewährleisten, werden die Sonderbauwerke jährlich, die Entwässerungsanlagen nach Bedarf, spätestens aber nach drei Jahren gereinigt. Ein regelmässiger Unterhalt an deren Infrastruktur verbessert den Abfluss und verhindert Ablagerungen und Wurzeleinwuchs. Baulich werden regelmässig die Schachtabdeckungen, Einstiegleitern und Durchlaufrinnen kontrolliert und allenfalls repariert oder gar ersetzt.

Entsorgung Abfall und Hundekot

Der eingesammelte Abfall bei den Containerplätzen, Grillplätzen, Abfallkübel und entlang von Strassen und Wegen lag mit 23 Tonnen deutlich über dem Durchschnitt der Vorjahre. Die wöchentlichen Leerungen der Hundekotbehälter ergaben 22 Tonnen Abfall. Verunreinigungen durch liegengelassenen Hundekot gaben auch im letzten Jahr immer wieder Anlass zu Diskussionen. Hier ist zu erwähnen, dass auf dem Gemeindegebiet über 130 Hundekotkübel stehen und somit jedem Hundehalter eine fachgerechte Entsorgung möglich ist.

Gewässerunterhalt

Jährlich werden in verschiedenen Etappen nach dem Unterhaltskonzept die Bachböschungen unterhalten und gepflegt, die Geschiebesammler bei Bedarf geleert sowie die Auffangrechen kontrolliert und allenfalls repariert oder erneuert. Beim Dorfbachkanal in Ettenhausen mussten aus Gründen des Hochwasserschutzes die Auflandung entfernt werden. Im Gebiet Stumpewisli und Chalchtobel wurden weitere Bachschwellen nach dem vorliegenden Sanierungskonzept ersetzt.





Verkehr und Sicherheit

Einsätze der Feuerwehr Aadorf Vergleich 2024/2025

Einsatzarten	2024			2025		
	Anzahl Einsätze	Total Stunden	AdF im Einsatz	Anzahl Einsätze	Total Stunden	AdF im Einsatz
Brandeinsatz	7	171	132	17	845	404
Brandmeldeanlagen mit Ereignis	1	43	21	3	109	70
Brandmeldeanlagen ohne Ereignis	7	152	148	7	154	149
Einsatz Verkehrsregelung	2	12	6	2	47	14
Öl/Benzin	1	33	13	4	73	49
Sturm/Hagel	0	0	0	7	57	45
Wasser	7	108	77	3	60	23
First Responder	16	75	58	7	33	24
Tierrettung	2	62	27	0	0	0
div. Hilfeleistungen	1	3	3	0	0	0
Total	44	659	485	50	1378	778

AdF: Angehöriger der Feuerwehr

Ausbildung 2025

An kantonalen, schweizerischen und materialspezifischen Ausbildungskursen besuchten 11 AdF 18 Weiterbildungstage und 41 AdF absolvierten an 97 Kurstagen verschiedene Grundkurse.

Mannschaft und Übungen

Gesamtbestand 31.12.2025: 89 AdF Kommando 2 AdF, Zug 1 20 AdF, Zug 2 20 AdF, Zug 3 19 AdF, Verkehrsabteilung 11 AdF und Feuerwehrsantität 11 AdF.

2025 sind 84 Mannschaft-, Kader-, Atemschutz-, Führungsunterstützung-, Maschinisten-, Absturzsicherung-Verkehr-, Sanität- und First Responder Übungen durchgeführt worden.



Gemeinde- und Schulbibliothek Aadorf

Bibliotheken sind mehr als nur eine Sammlung von Büchern – sie sind Orte mit Seele, die ihr Publikum inspirieren und zum Verweilen einladen. Inspiration, Kontakt, Begegnung, Erweiterung des Wissens, Freude – all das vermögen Bibliotheken zu spenden.

(Bayern2 / 2022)

Schulbibliothek

In diesem Jahr besuchten 28 Schulklassen von Aadorf und Häuslenen, vom 2. Kindergartenjahr bis zur 6. Klasse, mit ihrer Lehrperson regelmässig die Bibliothek.

Regelmässige Aktivitäten

- 4 x jährlich Märchen und Geschichten für Kinder ab vier Jahren mit Huguette Schwager
- 2 x jährlich «Buchstart» für Eltern mit Kleinkindern von eins bis drei Jahren, mit Leseanimatorin Marianne Wäspe
- 2 x pro Woche Deutschkurs für fremdsprachige Erwachsene, geleitet von Karin Tschuor
- 1 x jährlich Bücherflohmarkt
- 3–4 x jährlich Sitzung mit Gemeinderat Patrick Meyer (Amt für Kultur, Freizeit und Sport) und Petra Otto (Vertretung Schulen Aadorf)
- Die Räumlichkeiten wurden für monatliche Vereinssitzungen, Stricknachmittage sowie für die Spielabende der Ludothek genutzt

Veranstaltungen

1001 Nacht – arabischer Abend, 28. März:

Unter dem Motto «Worte verbinden Welten» fand das vierte Biblio-Weekend statt. Das Team entschloss sich für einen arabischen Märchenabend mit Huguette Schwager. Mit Typischem aus der arabischen Küche wurde der gesellige Abend abgerundet.

Vortrag Kinesiologie, 17. September:

Céline Salis begrüßte 22 Frauen und einen Mann zu ihrem Vortrag über Kinesiologie. Sie erklärte ausführlich den Zusammenhang von Körper, Gedanken und Gefühlen. Danach zeigte sie mit viel Witz und einfachen Übungen, wie im Alltag gegen den Stress und das Gedankenkarussell vorgegangen werden kann.



Lesung mit den Crime sisters, 22. Oktober:

Über 40 Personen kamen zu dem mörderischen Krimiabend mit Saskia Gauthier und Ina Haller. Die Schreibtischtäterinnen erklärten, wie ihre Buchideen entstanden und lasen aus ihren neuen Krimis einige heitere, wie auch tödliche Stellen vor.

Erzählnacht, 14. November:

Susanne Gloor (Lesestadt Aadorf) organisierte mit drei Lehrpersonen und drei Bastelfans die Erzählnacht mit dem Thema «Zeitreise» in der Bibliothek. 39 Kinder spielten mit Lego, hörten Geschichten und bastelten Raketen.

Lesezeichen-Wettbewerb, 15. November:

Bei unserem Wettbewerb nahmen fünf Kinder und fünf Erwachsene teil. Die Lesezeichen wurden mit viel Fantasie gestaltet und jedes wurde gedruckt und an unsere Kundinnen und Kunden verteilt. Alle Teilnehmerinnen erhielten einen Büchergutschein oder ein Aadorfer-Vreneli.

Markt mit vielfältigen Papierkreationen, 13. Dezember (Weihnachtsmarkt):

Der kleine, aber feine Markt in der Bibliothek wurde leider trotz Hinweisschildern nur spärlich besucht. Dennoch war der Anlass ein Gewinn für die Ausstellerinnen. Es entstanden interessante Gespräche und es ergaben sich neue Kontakte.



Statistik

	Ausleihen ohne Verlängerung	Digitale Ausleihen	Aktive Kontenbenutzende	Medien-Neuheiten
2025	31'078	8'696	1'099	1'636
2024	32'058	8'763	1'101	1'348

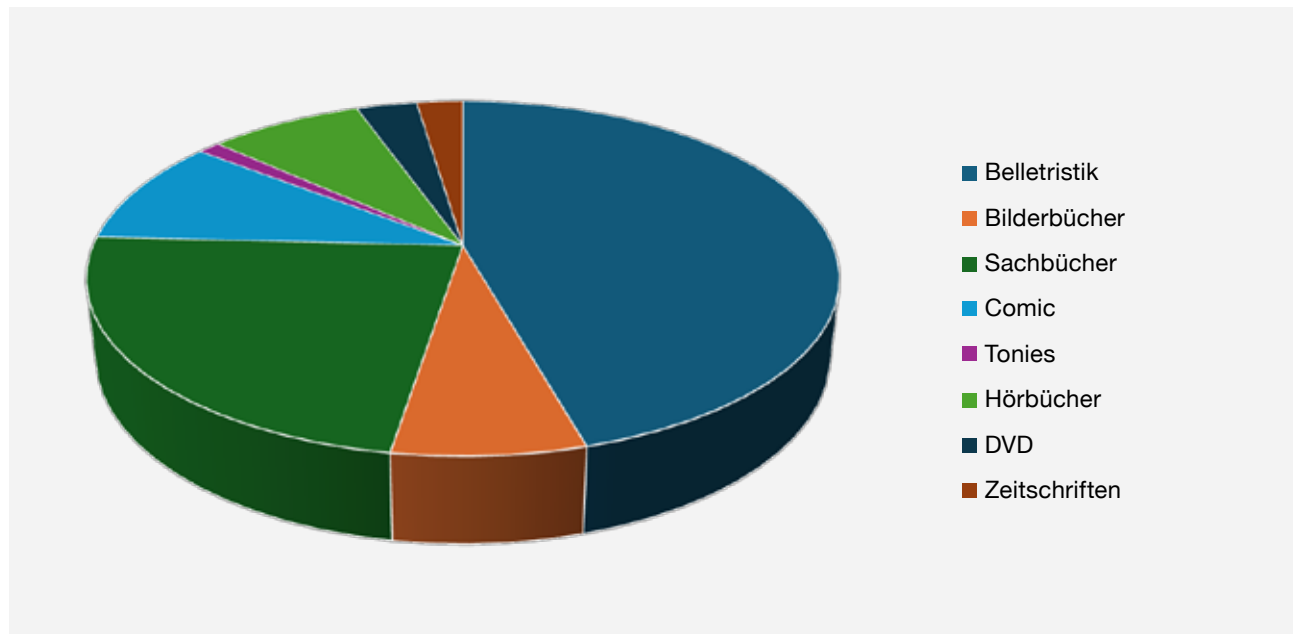
Hitliste Sachbücher:

Erwachsene: 100 Gestaltungsideen für kleine Gärten / Britta Telahr

Jugendliche: Mojang Minecraft – Handbuch für Entdecker / Stephanie Milton

Kinder: Wie fängt die Polizei den Dieb? / Katja Reider

Medienbestand



Dank

Ein herzliches Dankeschön geht an die geschätzte und treue Kundschaft.

Für das entgegengebrachte Vertrauen bedankt sich das Bibliotheksteam beim Gemeinderat, welcher das Team in seinen Bemühungen unterstützt.

Das Bibliotheksteam dankt auch allen Lehrpersonen, der Schulleitung und der Schulverwaltung für die gute Zusammenarbeit.

Für die gepflegten und sauberen Räume wird Frau Smit herzlich gedankt.

Finanzverwaltung

Die Finanzverwaltung ist für die Rechnung der Gemeinde Aadorf und des Abwasserzweckverbandes Lützelmutal verantwortlich. Bereits zum zehnten Mal konnte der Jahresabschluss, basierend auf den Erfahrungen der Vorjahre, nach HRM2 erstellt werden. Verschiedene Zahlen aus der Finanzbuchhaltung der Gemeinde zeigen noch einige Details vom Tagesgeschäft auf.

Diverse Zahlen

In der Gesamtzahl der Buchungen sind 3'571 (Vorjahr 3'467) Kreditorenzahlungen im Gesamtbetrag von CHF 54'809'061.12 (Vorjahr CHF 55'004'427.87) enthalten.

Verteilt auf 117 (Vorjahr 118) in der Gemeinde wohnhafte und 35 (36) auswärtige Mitarbeitende oder Behördenmitglieder erstellte die Finanzabteilung im Jahr 2025 insgesamt 672 (695) Lohnabrechnungen. Hinzu kommen zusätzlich 43 (43) Lohnabrechnungen für den Abwasserzweckverband Lützelmutal. Diese Rechnung wird ebenfalls seit Jahren von der Gemeinde Aadorf geführt. Zum achten Mal erhielten auch sämtliche Mitglieder von Kommissionen, Delegierte sowie das Wahlbüro offizielle Lohnabrechnungen sowie den entsprechenden Lohnausweis.

Über das Gebührensystem wurden zudem im letzten Jahr 2'466 (Vorjahr 3'227) Rechnungen erstellt. Dazu gehören Einzelrechnungen, wie das Verrechnen von Baubewilligungsgebühren oder Vermietungen, aber auch

jährlich wiederkehrende Verrechnungen von Hundesteuern sowie Flur- und Waldstrassenunterhalt.

Patente und Bewilligungen

Im vergangenen Jahr wurden vier Bewilligungen zur Ausübung einer gastgewerblichen Tätigkeit ausgestellt. Die einmaligen Gebühren betrugen CHF 4'000.00. Die Hälfte der Einnahmen dieser Gebühren wurden an die Finanzverwaltung Thurgau überwiesen.

Hundewesen / Hundesteuer

Ende Dezember 2025 waren in Aadorf total 643 Hunde gemeldet, im Vorjahr total 624 Hunde. Die Hundesteuer beträgt für den ersten Hund CHF 100.00/Jahr und für jeden weiteren Hund im gleichen Haushalt CHF 160.00/Jahr.

Die Einnahmen der Hundesteuer 2025 betragen CHF 67'300.00. Die Hundesteuer wird für den Erhalt und Betrieb der notwendigen Infrastruktur in der Gemeinde verwendet

Kommentar zur Rechnung 2025 der Gemeinde Aadorf

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Gemeinderat legt Ihnen den Abschluss der Jahresrechnung 2025 der Politischen Gemeinde Aadorf vor.

Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem Aufwand von CHF 23'286'096.51 (inkl. planmässigen Abschreibungen) und einem Ertrag von CHF 27'243'328.17 mit einem **Gesamtergebnis (Ertragsüberschuss) von CHF 3'957'231.66** ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 1'323'600.00, so dass die Jahresrechnung 2025 um über CHF 2'633'600.00 besser als vorgesehen abschliesst.

Kommentar

Zum erfreulichen Ergebnis haben diese positiven Einflüsse in den folgenden Bereichen beigetragen:

• Wirtschaftliche Hilfe (netto) Mehraufwand und Mehrertrag	CHF 80'300
• Asylwesen inkl. Ukraine (netto) Minderaufwand und Mehrertrag	CHF 612'900
• Gemeindestrassen (netto) Minderaufwand und Mehrertrag	CHF 325'700
• Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung Minderaufwand	CHF 192'500
• Gemeindesteuern (netto) Mehrertrag und Mehraufwand	CHF 1'382'400

Die Gesamtkosten der IT mussten für 2025 geschätzt werden, da keine Erfahrungszahlen und nur vage hochgerechnete Aufwandzahlen vorlagen. Zu den bereits bekannten Kosten für die Programme und Dienstleistungen der Abraxas kamen neu jene der MTF für sämtliche Betriebe der Gemeinde (inkl. EW / Aaheim) dazu. Diese konnten mit der höheren Kostenbeteiligung der Betriebe nur teilweise ausgeglichen werden. Der höhere Nettoaufwand liegt bei rund CHF 160'500.

Die Bäder (Frei- und Hallenbad / 3411 und 3412) schliessen gesamthaft rund CHF 104'700 besser als budgetiert ab. Statt einem Aufwandüberschuss in der Höhe von CHF 877'700 resultiert ein tieferer von

rund CHF 773'000. Dabei wurde beim Freibad mit den Eintritten gegenüber dem Budget eine Punktlandung erzielt.

Einen ausserordentlichen Mehrertrag generierten die Rückerstattungen von Versicherungen (CHF 29'500). Beim Hallenbad konnten trotz mehrmonatiger Schliessung wegen eines Versicherungsfalles, Mehreinnahmen bei den Eintritten und Vermietungen (CHF 12'400) generiert werden, hinzu kommt die nicht budgetierte Versicherungsleistung von knapp CHF 94'700.

Bei der ambulanten Krankenpflege (4210) resultiert ein um rund CHF 98'500 höherer Nettoaufwand, welcher vor allem mit dem Mehraufwand der Spitex (+ CHF 94'900) und den weiteren übrigen privaten Anbietern von Spitexdienstleistungen (+ CHF 51'000) zusammenhängt. Diese konnten mit dem um CHF 23'800 höheren Kantonsbeitrag von den Ausgaben 2024 nur teilweise gedeckt werden.

Der Bereich Gemeindestrassen (6150) schliesst gesamthaft rund CHF 325'700 besser als vorgesehen ab. Einerseits war der Abschreibungsbedarf durch die tieferen Investitionsausgaben und Verschiebung einzelner Projekte nicht so hoch wie vorgesehen (CHF -42'500). Andererseits fiel bei den verschiedenen Unterhaltsarbeiten ein wesentlich tieferer Aufwand an. Beim Ertrag fiel der Gemeindeanteil an Motorfahrzeugsteuern leicht höher aus und die internen Dienstleistungen waren insgesamt höher als budgetiert.

Bei der übrigen Bekämpfung von Umweltverschmutzung musste die zweite Tranche an die Altlastensanierung der Halag AG nur in geringem Masse als Aufwand deklariert werden. Statt den vorgesehenen CHF 400'000 (erste Tranche aus 2024 und zweite Tranche pro 2025) belasten nur rund CHF 198'400 die Erfolgsrechnung, dabei sind die noch zu erwartenden Restkosten von CHF 40'000 bereits erfolgswirksam berücksichtigt.

Wie auch im Vorjahr resultiert im Bereich der Steuern (9100) netto ein Gewinn aus dem Mehrertrag. Gegenüber dem Budget sind dies netto rund CHF 1'382'400 mehr als erwartet. Während die Steuern der natürlichen Personen im laufenden Jahr ein Minus von über CHF 37'600

aufweisen, liegen jene der früheren Jahre bei einem Plus von CHF 437'600 und auch die Vermögenssteuern mit einem Plus von CHF 123'500 tragen zum guten Ergebnis bei. Bei den Quellensteuern liegt das Plus bei über CHF 51'300. Die Steuern der juristischen Personen liegen deutlich über den erwarteten Zahlen (CHF +813'100).

Bedingt durch die guten Jahresabschlüsse 2024 und 2025 konnten Darlehen im Bereich Zinsen (9610) zurückbezahlt und/oder amortisiert werden. So konnte der zwischenzeitliche Zinsanstieg beinahe kompensiert werden. Im laufenden Jahr 2026 sind dies bereits amortisierte CHF 3,0 Mio. an langfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Da sämtliche alten Anlagen und Projekte (abgeschlossen vor Einführung von HRM2 per 2016) vollständig abgeschrieben sind, können auch keine zusätzlichen Abschreibungen mehr getätigt werden. Der Gemeinderat schlägt vor, den Ertragsüberschuss wie folgt zu verbuchen:

Ertragsüberschuss brutto	CHF	3'957'231.66
Erfolgsrechnung		
zusätzliche Abschreibungen	CHF	-0.00
Einlage ins Eigenkapital	CHF	3'957'231.66

Auch dieses Jahr ist die Jahresrechnung nach Kostenarten zusammengefasst. Bitte beachten Sie den Kommentar bei den einzelnen Dienstbereichen und Funktionen.

Investitionen

Die **Investitionsrechnung** zeigt bei Ausgaben von CHF 2'100'304.72 und Einnahmen von CHF 448'353.58 eine **Nettoinvestition von CHF 1'651'951.14**, budgetiert war eine solche von CHF 2'269'500.00.

Der Ersatz der Bühnenbeleuchtung konnte mit Minder Ausgaben erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Anschaffung des neuen Fahrzeuges für die Feuerwehr ist vollzogen, die Subvention des Feuerschutzamtes wurde bereits ausbezahlt und der Rest mit einer Ent-

nahme aus der Spezialfinanzierung ausgeglichen. Somit belastet diese Neuanschaffung keine nachfolgenden Jahresrechnungen mit Abschreibungen.

Die Bauarbeiten für die Entsorgung der Kugelfänge bei der ehemaligen 300m-Schiessanlage in Guntershausen konnten im Jahr 2025 abgeschlossen werden, die Abrechnung und der entsprechende Bericht dazu sind eingereicht. Die dafür vom Bundesamt für Umwelt (BAFU) zugesicherten VASA-Abgeltungen sind bestätigt und wurden bei den Einnahmen bereits 2024 berücksichtigt. Ausstehend ist noch die effektive Zahlung des Bundes.

Die neue PV-Anlage im Freibad befindet sich erfolgreich in Betrieb und die Schlussrechnung der Förderbeiträge ergab einen höheren Betrag als angenommen.

Im Bereich der Gemeindestrassen gibt es erfahrungsgemäss Verschiebungen und Verzögerungen bei den einzelnen Projekten. Hier konnten einige Projekte mit dem Deckbelagseinbau im Jahr 2025 fertiggestellt und so auch ab 2025 mit neu 4% jährlich (bisher 2,5% pro Jahr) auf 25 Jahre abgeschrieben werden. Der Mehraufwand beim Projekt Bahnhofplatzgestaltung ist geringer als erwartet, mit dem Projektabschluss im 2025 ist ein Minusbetrag von CHF 18'397.85 zu verzeichnen. Grössere Verzögerungen bzw. Verschiebungen nach hinten sind dagegen beim Projekt Vollausbau Oberdorf entstanden. Die ersten Arbeiten bei den Projekten Kleinbasel und Tuttwilerstrasse Ost in Guntershausen konnten mit dem neu eingerichteten Fonds im Eigenkapital (Mehrwertabschöpfungsfonds) ausgeglichen werden. Dadurch ist bei den Gemeindestrassen eine um CHF 653'300.00 tiefere Nettoinvestition zu verzeichnen.

Eine höhere Nettoinvestition (CHF 101'600.00) ist im gebührenfinanzierten Bereich der Abwasserbeseitigung festzustellen. Bei den Ausgaben verhält es sich gleich wie im Bereich der Gemeindestrassen, hier wurden netto CHF 59'400.00 weniger investiert als vorgesehen. Zusätzlich mussten wegen einer internen Anpassung des Zeitpunktes der Rechnungsstellungen bei den Anschlussgebühren Mindereinnahmen von CHF 161'000.00 registriert werden.

Bilanz

Nach HRM2 werden auch die Spezialfinanzierungen und Fonds im Eigenkapital ausgewiesen. Durch bessere Abschlüsse in den spezialfinanzierten Bereichen Feuerwehr (+ CHF 42'800) und Abfall (+ CHF 83'500) konnten so die Einlagen netto um über CHF 126'300 erhöht werden. Für die Anschaffung des neuen Fahrzeugs Ado 20 bei der Feuerwehr in der Investitionsrechnung war für den Nettobetrag nach Abzug des Beitrags des Feuerschutzamtes eine Entnahme vorgesehen. Diese beläuft sich auf rund CHF 177'500 und generiert so in den künftigen Jahresrechnungen für dieses Fahrzeug keine Abschreibungen mehr.

Im Bereich der Abwasserbeseitigung musste statt der budgetierten Entnahme aus der Spezialfinanzierung von CHF 262'400 nur eine solche von knapp CHF 220'800 vorgenommen werden. Dadurch reduziert sich der Saldo der Spezialfinanzierung auf rund CHF 808'300.

Dank des wesentlich besseren Jahresergebnisses, welches auch einen positiven Einfluss auf die Liquidität der Gemeinde hatte, konnten im Jahr 2025 Darlehen in der Gesamthöhe von CHF 250'000.00 amortisiert werden. Weitere mit CHF 3,0 Mio. folgten per Frühjahr 2026, sind aber noch nicht in der Bilanz ersichtlich.

Durch verschiedene Verkäufe von umgezontem Land konnten im Jahr 2025 als Gemeindeanteil rund CHF 941'600 an Mehrwertabschöpfung generiert und so ein entsprechender Fonds im Eigenkapital eröffnet werden. Für Ausgaben in der Investitionsrechnung 2025 (Kleinbasel/Tuttwilerstrasse) konnten daraus bereits rund CHF 99'000 entnommen werden, der aktuelle Fondsbestand liegt bei rund CHF 842'600.

In der Bilanz per Ende Jahr 2025 wird zudem das Jahresergebnis (Ertragsüberschuss von CHF 3'957'231.66) separat ausgewiesen. Hinzu kommt der direkte fünfte und letzte Übertrag aus der Neubewertungsreserve von CHF 400'721.50. Zu Beginn des Rechnungsjahres 2026 werden somit CHF 4'357'953.16 den kumulierten Ergebnissen der Vorjahre zugewiesen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen. Der Ertragsüberschuss von CHF 3'957'231.66 sowie der Übertrag aus der Neubewertungsreserve von CHF 400'721.50 werden als Jahresergebnis ausgewiesen und danach den kumulierten Ergebnissen der Vorjahre gutgeschrieben.

Für den Gemeinderat und die Verwaltung:

Matthias Küng
Gemeindepräsident

Erfolgsrechnung, gestuft

	Gestufteter Erfolgsausweis	Rechnung 2025 Betrag	Budget 2025 Betrag	Rechnung 2024 Betrag
	Betrieblicher Aufwand	22'716'863.38	21'316'300.00	20'457'775.79
30	Personalaufwand	3'882'779.86	3'895'000.00	3'803'991.41
31	Sach- und übriger Aufwand	5'174'137.55	5'515'700.00	5'101'423.38
33	Abschreibungen	1'535'707.03	1'572'100.00	1'521'412.00
35	Einlagen	1'087'953.19	65'200.00	328'526.22
36	Transferaufwand	10'903'051.00	10'143'300.00	9'576'343.42
37	Durchlaufende Beiträge	133'234.75	125'000.00	126'079.36
	Betrieblicher Ertrag	26'340'281.51	22'313'200.00	22'892'036.73
40	Fiskalertrag	13'860'791.07	12'473'000.00	13'099'075.21
41	Regalien und Kozessionen	20'811.00	20'800.00	20'811.00
42	Entgelte	5'991'625.36	4'464'000.00	4'932'780.46
43	Verschiedene Erträge	358.00	200.00	168.37
45	Entnahmen Fonds	220'786.43	292'500.00	
46	Transferertrag	6'112'674.90	4'937'700.00	4'713'122.33
47	Durchlaufende Beiträge	133'234.75	125'000.00	126'079.36
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	3'623'418.13	996'900.00	2'434'260.94
34	Finanzaufwand	353'495.63	304'400.00	197'754.18
44	Finanzertrag	616'804.11	597'100.00	579'522.58
	Ergebnis aus Finanzierung	263'308.48	292'700.00	381'768.40
	Operatives Ergebnis	3'886'726.61	1'289'600.00	2'816'029.34
38	Ausserordentlicher Aufwand			
48	Ausserordentlicher Ertrag	70'505.05	34'000.00	10'695.10
	Ausserordentliches Ergebnis	70'505.05	34'000.00	10'695.10
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	3'957'231.66	1'323'600.00	2'826'724.44

Erfolgsrechnung, nach Bereichen

	Funktionale Gliederung	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	3'386'418.50	1'639'593.58	3'091'000.00	1'461'800.00	3'217'727.77	1'350'136.24
011	Legislative	186'925.20	73'507.70	136'100.00	30'900.00	191'081.25	48'334.15
012	Exekutive	421'774.55	29'249.80	418'600.00	26'000.00	458'866.08	28'361.25
021	Finanz- und Steuerverwaltung	626'772.08	794'985.48	643'100.00	787'100.00	611'032.74	757'138.19
022	Übrige allgemeine Dienste	1'695'608.46	567'115.05	1'411'800.00	443'700.00	1'521'627.49	335'148.75
029	Übrige Verwaltungsliegenschaften	455'338.21	174'735.55	481'400.00	174'100.00	435'120.21	181'153.90
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	1'829'246.69	1'030'666.08	1'737'300.00	885'900.00	1'649'373.43	934'348.21
111	Polizei	14'022.70		23'000.00		15'812.85	
112	Verkehrssicherheit	6'016.80	21'844.81	7'000.00	35'000.00	7'133.55	28'335.15
140	Allgemeines Rechtswesen	942'723.40	254'136.05	907'100.00	153'800.00	804'149.05	187'828.95
150	Feuerwehr	695'515.27	695'515.27	626'300.00	626'300.00	652'914.71	652'914.71
161	Militärische Verteidigung	41'585.63	19'690.95	20'700.00	19'600.00	19'289.52	16'976.35
162	Zivile Verteidigung	129'382.89	39'479.00	153'200.00	51'200.00	150'073.75	48'293.05
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	2'243'291.94	469'967.66	2'237'100.00	322'900.00	2'418'819.52	387'533.60
312	Denkmalpflege und Heimatschutz	37'866.20		34'500.00		50'988.00	
321	Bibliotheken	236'085.67	9'721.95	232'800.00	10'400.00	214'350.67	10'021.40
329	Übrige Kultur	82'331.70		90'300.00		93'050.60	
341	Sport	1'671'071.72	439'429.71	1'659'400.00	310'500.00	1'842'626.00	375'021.70
342	Freizeit	215'936.65	20'816.00	220'100.00	2'000.00	217'804.25	2'490.50

Kommentare zur Erfolgsrechnung

0 Allgemeine Verwaltung

0110 Legislative

Mehraufwand für Monatsausgaben Regi die Neue (Zusatzseiten), neue Statuten Abwasserzweckverband und zusätzlich ausserordentliche Gemeindeversammlung im Juni 2025. Dafür bei den Rückerstattungen entsprechend höhere Anteile.

0220 Übrige allgemeine Dienste

Höhere IT-Kosten als bei der Budgetierung angenommen, dafür mehr Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen.
Die höheren Einnahmen bei den Baubewilligungsgebühren konnten den Mehraufwand für die Honorare externer Berater und Fachexperten teilweise ausgleichen.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

1402 Kindes- und Erwachsenenschutz

Höhere Auslagen für Fremdplatzierungen, dafür wesentlich höhere Rückerstattungen als angenommen, so dass der Nettoaufwand tiefer als erwartet ausfällt.

1403 Schlichtungsbehörde in Mietsachen

Administrativkosten wesentlich höher als angenommen, Mehraufwand des Personals Einwohnerdienste wurde berücksichtigt.

1405 Grundbuch, Mass und Gewicht

Diverse Projekte mit Verzögerung der Arbeiten, dies führte im Jahr 2025 zu Minderkosten.

3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

3411 Freibad

Aufwand insgesamt in budgetierter Höhe, dafür wegen eines Versicherungsfalles wesentlich höhere Rückerstattungen.

3412 Hallenbad

Die höheren Wärmebezugskosten im Aufwand konnten trotz der zweimonatigen Schliessung des Hallenbades mit höheren Benützungsgebühren und der Rückerstattung wegen eines Versicherungsfalles mehr als kompensiert werden.

	Funktionale Gliederung	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	Gesundheit	1'964'150.21	318'400.36	1'818'700.00	294'600.00	1'950'606.46	264'553.75
412	Kranken-, Alters- und Pflegeheime	1'018'304.00		995'200.00		1'149'940.75	
421	Ambulante Krankenpflege	943'642.21	318'400.36	821'300.00	294'600.00	796'000.91	264'553.75
432	Krankheitsbekämpfung, übrige					2'486.30	
434	Lebensmittelkontrolle	2'204.00		2'200.00		2'178.50	
5	Soziale Sicherheit	6'278'567.53	3'465'509.47	5'715'500.00	2'193'400.00	5'385'991.52	2'590'803.72
512	Prämienverbilligungen	1'144'283.16	214'249.25	1'096'000.00	192'000.00	1'077'942.00	164'643.95
535	Leistungen an das Alter	17'496.30		30'300.00		16'486.80	
543	Alimentenbevorschussung und -inkasso	359'753.90	202'428.79	322'100.00	172'000.00	328'589.44	171'601.79
544	Jugendschutz	139'691.65		171'100.00		160'569.55	
545	Leistungen an Familien	428'701.10		433'600.00		355'661.62	
572	Wirtschaftliche Hilfe	2'783'445.31	1'466'435.13	1'928'700.00	531'400.00	2'139'508.08	944'303.08
573	Asylwesen	1'400'196.11	1'582'396.30	1'728'700.00	1'298'000.00	1'302'234.03	1'310'254.90
592	Hilfsaktionen im Inland	5'000.00		5'000.00		5'000.00	

3420 Freizeit

Tiefere Unterhaltskosten als angenommen bei den Wanderwegen. Erstmals Beitrag für Ersatzabgaben Spiel- und Freizeitflächen, welcher als Einlage in den entsprechenden Fonds eingelegt wurde.

4 Gesundheit

4120 Kranken-, Alters- und Pflegeheime

Mehraufwand an die Kosten der Restfinanzierung der Langzeitpflege an den Kanton. Entgegen den Empfehlungen des Kantons für das Budget 2025 waren dies effektiv knapp CHF 2.00 pro Einwohner mehr.

4210 Ambulante Krankenpflege

Mehraufwand zufolge höherer Beiträge an die Langzeitpflege von privaten Institutionen und Kosten für Entlassungsdienste sowie höhere Leistungsbeiträge an die Spitex Aadorf und die Pro Senectute. Auf der Ertragsseite konnte ein höherer Kantonsbeitrag an die ambulante Pflege, Hilfe und Betreuung verbucht werden.

5 Soziale Sicherheit

5120 Prämienverbilligung

Der Bedarf in diesem Bereich war leicht höher als angenommen, er unterliegt trotz gezieltem Case-Managements grossen Schwankungen, was die Budgetierung nicht vereinfacht. Es resultiert insgesamt ein geringerer Mehraufwand als im Vorjahr (CHF 107'300) von CHF 26'000.

5440 Jugendschutz

Der Nettoanteil (50 %) an die Kosten der Schulsozialarbeit fiel wesentlich tiefer aus (Minus CHF 31'400) als angenommen.

5720 Wirtschaftliche Hilfe

Bei den Gesamtausgaben resultieren wesentlich höhere Kosten als budgetiert, mit Abweichungen innerhalb der einzelnen Konti. Diese konnten dank einem höheren Gesamtertrag mehr als kompensiert werden. Auch hier waren die Rückvergütungen sehr schwierig zu budgetieren und generierten hohe Abweichungen zu den angenommenen Zahlen.

5730 Asylwesen und 5732 Asylwesen (Schutzstatus S)

Tiefere Gesamtausgaben als angenommen lassen diese beiden Bereiche besser als budgetiert abschliessen. Hinzu kommen höhere Rückerstattungen der Asylsuchenden und höhere Staatsbeiträge.

	Funktionale Gliederung	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2'969'525.64	824'763.55	3'264'300.00	791'200.00	2'824'576.88	686'998.58
615	Gemeindestrassen	2'539'150.14	820'363.55	2'831'300.00	786'800.00	2'385'521.75	682'598.58
621	Bahninfrastruktur	14'770.50	4'400.00	15'800.00	4'400.00	14'490.13	4'400.00
622	Regionalverkehr	415'605.00		417'200.00		424'565.00	
7	Umweltschutz und Raumordnung	3'949'746.29	3'319'070.11	3'296'600.00	2'454'200.00	2'838'158.40	2'106'479.76
710	Wasserversorgung	45'097.53		54'500.00		3'805.72	
720	Abwasserbeseitigung	1'862'468.45	1'862'468.45	1'888'600.00	1'888'600.00	1'584'419.82	1'584'419.82
730	Abfallwirtschaft	455'995.71	451'481.71	513'900.00	509'400.00	466'101.69	461'612.69
741	Gewässerverbauungen	114'184.70	7'426.90	127'600.00	5'900.00	98'675.30	9'416.65
750	Arten- und Landschaftsschutz	90'549.70	8'446.80	80'900.00	5'000.00	48'357.34	5'071.05
769	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	51'473.57		244'000.00		229'811.30	
771	Friedhof und Bestattung	309'226.78	43'465.10	304'500.00	41'100.00	316'749.75	41'777.95
790	Raumordnung	1'020'749.85	945'781.15	82'600.00	4'200.00	90'237.48	4'181.60

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

6150 Gemeindestrassen

Tiefere Anschaffungskosten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge als vorgesehen sowie geringere Unterhaltskosten lassen diesen Bereich wesentlich besser als angenommen abschliessen. Dank Minderkosten beim Abschluss diverser Projekte fallen auch die Abschreibungen tiefer als budgetiert aus. Zudem fielen die Entschädigungen für Dienstleistungen wesentlich höher als erwartet und der Gemeindeanteil an Motorfahrzeugsteuern übertraf den Budgetwert.

7 Umweltschutz und Raumordnung

7201 Abwasserbeseitigung

Dank tieferem Nettoaufwand fällt die Entnahme aus der Spezialfinanzierung dieses Bereichs tiefer als angenommen aus. Statt der geplanten Entnahme von CHF 262'400 fällt diese rund CHF 41'600 geringer aus.

7301 Abfallwirtschaft

Minderausgaben und Mehrertrag netto führen zu einer höheren Einlage in die Spezialfinanzierung als vorgesehen.

7690 Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung

Geringerer Aufwand für die Altlastensanierung bei der Halag Chemie AG lassen diesen Bereich wesentlich besser als erwartet abschliessen.

	Funktionale Gliederung	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	Volkswirtschaft	280'715.16	187'425.40	276'300.00	123'900.00	271'931.98	128'558.20
812	Strukturverbesserung	90'693.40	25'687.70	90'500.00	25'400.00	83'411.10	25'693.50
814	Produktionsverbesserung Pflanzen	42'783.90	4'120.00	35'400.00	200.00	38'514.00	480.00
820	Forstwirtschaft	104'959.85	25'535.15	120'500.00	21'500.00	120'113.20	22'075.85
830	Jagd und Fischerei	9'965.95	20'811.00	20'300.00	20'800.00	18'420.60	20'811.00
840	Tourismus	4'644.80		4'600.00		4'524.80	
850	Industrie, Gewerbe, Handel	27'667.26		5'000.00		6'948.28	
871	Elektrizität		111'271.55		56'000.00		59'497.85
9	Finanzen und Steuern	384'434.55	12'030'700.30	383'200.00	14'615'700.00	280'763.19	12'388'537.09
910	Steuern	-4'366.96	13'793'485.57	38'500.00	12'404'000.00	48'549.04	13'029'545.21
950	Übrige Ertragsanteile	15'073.25	1'615'816.35	16'000.00	1'690'000.00	14'013.50	1'716'106.05
961	Zinsen	273'083.30	125'450.04	270'400.00	110'500.00	172'273.18	83'941.31
963	Liegenschaften des Finanzvermögens	100'644.96	453'180.00	58'300.00	409'000.00	45'927.47	383'451.26
971	Rückverteilungen aus CO ₂ -Abgabe				2'200.00		2'217.70
999	Abschluss		-3'957'231.66				-2'826'724.44
		23'286'096.51	23'286'096.51	21'820'000.00	23'143'600.00	20'837'949.15	20'837'949.15
	Gesamtergebnis			1'323'600.00			
		23'286'096.51	23'286'096.51	23'143'600.00	23'143'600.00	20'837'949.15	20'837'949.15

8 Volkswirtschaft

8500 Industrie, Gewerbe, Handel

Nicht budgetierte erste Tranche Arztvermittlungsgebühren.

8710 Elektrizität

Durch ein besseres Jahresergebnis 2024 in den abgabepflichtigen Bereichen an die Gemeinde, ist der Anteil am Gewinn des EW Aadorf höher als budgetiert ausgefallen.

9 Finanzen und Steuern

9100 Steuern

Beim Steuereingang der natürlichen Personen des laufenden Jahres ist beinahe eine Punktlandung zum budgetierten Betrag geglückt. Dank der höheren Eingänge bei den natürlichen Personen früherer Jahre, den Vermögenssteuern, Quellensteuern und den juristischen Personen schliesst dieser Bereich mehr als CHF 1'432'300 besser als vorgesehen ab und trägt so wesentlich zum guten Rechnungsergebnis bei.

9500 Übrige Ertragsanteile

Der Gemeindeanteil bei den Grundstückgewinnsteuern liegt rund CHF 111'300 unter dem budgetierten Wert. Dem gegenüber steht der um CHF 34'000 höhere Gemeindeanteil an Liegenschaftensteuern.

Investitionsrechnung

	Funktionale Gliederung	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	Allgemeine Verwaltung	191'639.45		214'000.00			
0293	Gemeindesaal	191'639.45		214'000.00			
5040	Hochbauten	191'639.45		214'000.00			
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	258'460.59	295'544.53	240'500.00	240'500.00	477'913.82	103'274.06
1500	Feuerwehr	202'554.73	295'544.53	240'500.00	240'500.00	295'893.55	0.00
5040	Hochbauten	33'171.50				169'732.25	
5060	Mobilien	169'383.23		240'500.00		126'161.30	
6310	Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten		118'021.60		125'500.00		
6320	Entnahme aus Spezialfinanzierung Gemeinde		177'522.93		115'000.00		
1610	Militärische Verteidigung	55'905.86				182'020.27	103'274.06
5030	Übrige Tiefbauten	55'905.86				182'020.27	
6300	Investitionsbeiträge vom Bund						64'000.00
6320	Entnahme aus Spezialfinanzierung Gemeinde						39'274.06
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE		6'283.90			123'620.90	22'400.00
3411	Freibad		1'283.90			123'620.90	17'400.00
5040	Hochbauten					123'620.90	
6300	Investitionsbeiträge vom Bund		1'283.90				17'400.00
3414	Sportanlagen		5'000.00				5'000.00
6460	Rückzahlung von Darlehen an private Organisationen		5'000.00				5'000.00
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1'232'675.13		1'787'000.00		2'099'588.00	
6150	Gemeindestrassen	1'232'675.13	98'988.65	1'787'000.00		2'099'588.00	
5010	Strassen / Verkehrswege	1'072'675.13		1'787'000.00		1'708'970.15	
5060	Mobilien					188'012.65	
5610	Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate	160'000.00				202'605.20	
6370	Investitionsbeiträge von privaten Haushalten		98'988.65				
7	Umweltschutz und Raumordnung	417'529.55	47'536.50	456'000.00	187'500.00	664'535.28	123'083.20
7201	Abwasserbeseitigung	330'558.75	19'000.00	390'000.00	180'000.00	596'970.48	110'450.00
5030	Übrige Tiefbauten	330'558.75		390'000.00		593'179.91	
5290	Übrige immaterielle Anlagen					3'790.57	
6370	Investitionsbeiträge von privaten Haushalten		19'000.00		180'000.00		110'450.00
7410	Gewässerverbauungen	86'970.80	28'536.50	66'000.00	7'500.00	67'564.80	12'633.20
5020	Wasserbau	50'970.80		30'000.00		67'564.80	
5610	Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate	36'000.00		36'000.00			

Investitionsrechnung

6310	Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten		28'536.50		7'500.00		12'633.20
9	Finanzen und Steuern	448'353.58	2'100'304.72			248'757.26	3'365'658.00
9990	Abschluss	448'353.58	2'100'304.72			248'757.26	3'365'658.00
5900	Passivierte Einnahmen	448'353.58				248'757.26	
6900	Aktivierete Ausgaben		2'100'304.72				3'365'658.00
	Nettoinvestition	2'548'658.30	2'548'658.30	2'697'500.00	428'000.00	3'614'415.26	3'614'415.26
		2'548'658.30	2'548'658.30	2'697'500.00	2'269'500.00	3'614'415.26	3'614'415.26

Bilanz mit Veränderung

		Bilanz 31.12.24	Bilanz 31.12.25	Zu- / Abnahme
1	Aktiven	55'924'913.13	60'425'903.67	4'500'990.54
10	Finanzvermögen	21'147'166.62	25'512'913.05	4'365'746.43
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	4'120'313.48	3'217'822.40	-902'491.08
101	Forderungen	7'239'299.15	12'530'232.45	5'290'933.30
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	606'977.99	584'282.20	-22'695.79
107	Finanzanlagen	2'076'001.00	2'076'001.00	
108	Sachanlagen FV	7'104'575.00	7'104'575.00	
14	Verwaltungsvermögen	34'777'746.51	34'912'990.62	135'244.11
140	Sachanlagen VV	34'251'862.97	34'454'267.08	202'404.11
142	Immaterielle Anlagen	475'883.54	413'723.54	-62'160.00
144	Darlehen	50'000.00	45'000.00	-5'000.00
2	Passiven	-55'924'913.13	-60'425'903.67	-4'500'990.54
20	Fremdkapital	-35'249'776.55	-35'286'347.75	-36'571.20
200	Laufende Verbindlichkeiten	-8'925'572.76	-9'277'810.85	-352'238.09
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	-5'000'000.00	-5'000'000.00
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	-391'371.79	-329'483.10	61'888.69
205	Kurzfristige Rückstellungen	-266'571.15	-285'635.95	-19'064.80
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-24'315'515.65	-19'041'472.65	5'274'043.00
208	Langfristige Rückstellungen	-1'346'517.20	-1'346'517.20	0.00
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	-4'228.00	-5'428.00	-1'200.00
29	Eigenkapital	-20'675'136.58	-25'139'555.92	-4'464'419.34
290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen im EK	-3'334'091.43	-3'049'173.31	284'918.12
291	Fonds	-214'061.10	-1'006'166.90	-792'105.80
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	-400'721.50	0.00	400'721.50
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-16'726'262.55	-21'084'215.71	-4'357'953.16
	Gewinn / Verlust			

Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2025 der Politischen Gemeinde Aadorf

Als Rechnungsprüfungskommission der Politischen Gemeinde Aadorf haben wir die Jahresrechnung

- der Politischen Gemeinde Aadorf, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang,
- des Alterszentrums Aaheim Aadorf und der Alterssiedlung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang,
- des EW Aadorf bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung

für das per 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Der Gemeinderat ist für die Erstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen und Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund der Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und nach den anerkannten Revisionsgrundsätzen mittels Stichproben vorgenommen.

Wir haben die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlich falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätzen und sonstigen Angaben. Die Auswahl von Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen der Rechnungsprüfungskommission. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlich falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Aadorf, 31.03.2026

Die Rechnungsprüfungskommission:



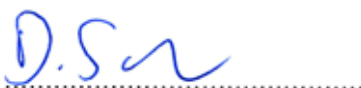
Hildegard Rechsteiner



Christian Rusch



Cornelia Rutishauser



Dierk Schmid



Barbara Zehnder



Monika Silipo





Geschäftsbericht 2025

Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht der Schulpräsidentin	38
Erläuterungen zur Jahresrechnung	44
Revisionsbericht	45
Antrag der Schulbehörde	47
Erfolgsrechnung, gestuft (Artengliederung)	48
Erfolgsrechnung, funktionale Gliederung	49
Bilanz	54
Investitionsrechnung	56

Jahresbericht der Schulpräsidentin

Im vergangenen Jahr war der Neubau im Löhracker das alles bestimmende Thema. Mit der Ausarbeitung des abstimmungsreifen Projektes «Einfach, Schön» und den zugehörigen Kosten war das Diskussionsthema an manchen Besprechungen gesetzt. Mit verschiedenen Informationsanlässen und Medienmitteilungen machte die Schulbehörde auf den Abstimmungstag, 28. September 2025, aufmerksam. Informationsanlässe, Leserbriefe und Abstimmungsplakate bestimmten das öffentliche Leben. Leider wurde der Baukredit von CHF 35,5 Mio. deutlich abgelehnt und die Aufräumarbeiten sind in vollem Gang. Bei den Stellenbesetzungen der Lehrpersonen konnten alle Stellen besetzt werden. Es gab einzelne Ausfälle gesundheitlicher Natur und andere Stellvertretungen, welche immer wieder viel Aufwand bescheren für die Organisation der Vikariate.

Schüler- und Schülerinnenzahlen

Das Schuljahr startete im August mit 12,5 Kindergärten, 1 Vorbereitungsklasse, 32 Primarklassen und 1 Sonderklasse und 17 Klassen in der Sekundarschule, gesamt- haft 63,5 Klassen. Die gesamte Kinderzahl lag bei 1166 Kindern.

Schülerzahlen Stand 15.9.25

25/26	26/27	27/28	28/29	29/30
1166	1172	1165	1190	1175

Angangs Jahr trafen die überarbeiteten Prognosen der Eckhaus AG ein. Als Unterschied zur ersten Prognose 2021 konnte ein langsames, verzögertes Wachstum festgestellt werden. Die Gesamtzahl der zu erwartenden Kinder hat einen leicht tieferen Höhepunkt und wird nun mit 1344 Kindern per 2039/40 anstatt 1410 Kindern prognostiziert. Die Prognosen der Schülerzahlen waren bei der ersten Analyse bis um 100 Kinder zu hoch. Auf 15 Jahre gesehen sind die aktuellen Aussichten gesamthaft 56 Kinder tiefer als in der ersten Prognose. In Prozent sind das 4,8% weniger als ursprünglich berechnet. Von heute aus gesehen wird eine Zunahme von 209 Kindern (Regelbeschulung) in 15 Jahren auf unsere gesamte Schulgemeinde zukommen. Einen erheblichen Teil des Wachstums hat Aadorf zwischen 2021 und 2024 bereits bewältigt. In Bezug auf den Schulraum bedeutet dies eine bereits sehr hohe und dichte Auslastung der Räume.

Personal

In Häuslenen Wittenwil konnte Marianne Winiger als Schulleiterin eingestellt werden. Sie hatte gerade die Schulleitungsausbildung abgeschlossen. In der Musikschule Aadorf wurde Harry Klewitz in die Leitung berufen, nach dem Weggang von Christoph Probst, der die Musikschule während 12 Jahren geleitet hatte. Gesamt- haft durften 25 Personen willkommen geheissen werden auf den August.

Dienstjubiläen

10 Jahre

Barbara Gysi	Primarschule Aadorf
Sarah Dorrer	Kindergarten Aadorf
Barbara Hörler	Kindergarten Wittenwil
Judith Menzi	Primarschule Ettenhausen
Eva Rothenfluh	Primarschule Aadorf
Vicky Sick	Primarschule Ettenhausen
Céline Rais, Musikalische Grundschule	Musikschule Aadorf

15 Jahre

Anita Altherr-Küpfer	Primarschule Aadorf
Selina Beck, Deutsch als Zweitsprache	Primarschule Aadorf
Antonia Bischof, Deutsch als Zweitsprache	Primarschule Aadorf
Michal Krieger	Kindergarten Aadorf
Melanie Müller	Sekundarschule Aadorf

20 Jahre

Doris Biasco, SHP	Primarschule Ettenhausen
Bernadette Sturzenegger	Primarschule Häuslenen

25 Jahre

Vera Flück	Primarschule Aadorf
------------	---------------------

30 Jahre

Anita Gisler	Primarschule Guntershausen
--------------	----------------------------

35 Jahre

Manuela Stricker, SHP	Primarschule Aadorf
Thomas Eggenberger, Schlagwerk	Musikschule Aadorf

Pensionierungen

Elisabeth Richter, Primarschule Häuslenen

Klausuren und Sitzungen

Über das Jahr verteilt waren 11 Behördensitzungen, 3 Tage Klausur und einige Workshops im ordentlichen Jahresablauf eingesetzt, welche sich vor allem mit dem Neubau Löhracker, der Strategie 25–29 und dem Pädagogischen Profil befassten. An drei Halbtagen besuchten die Behörde die Schuleinheiten im Unterricht. Diverse öffentliche Vertretungen, Kommissionen und kantonale Verbände ergänzten die Agenda.



Strategie 2025 – 2029

Auf die neue Legislatur hin hat die Schulbehörde Aadorf, zusammen mit der Geschäftsleitung und den Schul- und Bereichsleitungen, die bestehende Strategie überprüft und weiterbearbeitet. Dabei kamen neue wichtige Handlungsfelder hinzu, so dass sich die Ziele in 10 Perlen des Zählrahmens einteilen lassen. Die Handlungsfelder wurden zusammen mit einem Berater entwickelt. Die Umsetzung ins Schulentwicklungsprogramm wird in diesem Schuljahr angegangen.



Vorschulische Sprachförderung

Wegen der Einführung des Obligatoriums des Kantons Thurgau wurde der Sprachunterricht für die Kinder zwischen 3 und 4 Jahren in Zusammenarbeit mit den Spielgruppen organisiert. 50 Plätze, was etwa 33 Kindern entspricht, wurden zusammen mit den Spielgruppen in Aadorf, Ettenhausen und Guntershausen organisiert. Die Quote des Deutschbedarfs lag bei 31.1% der Kinder.

SEB (schulergänzende Betreuung)

Das erste volle Jahr in der SEB Aadorf und Häuslenen zeigte, dass die Nachfrage stetig steigt. Mittlerweile gibt es eine kurze Warteliste, bis wieder Plätze frei werden. Der Montag ist ein sehr beliebter Tag, auch für die nachschulische Betreuung. An den freien Nachmittagen ist die Nachfrage geringer.

Für die Betreuung von Kindergarten- und Primarschulkindern in Aadorf können rund 150m² Fläche bei der Viva Kirche gemietet werden. Ab Anfangs 2025 bestand ein vollumfängliches Angebot an fünf Wochentagen. Die Co-Nutzung mit dem Vermieter bringt viel Zusatzaufwand beim Auf- und Wegräumen zweimal in der Woche.

Schulleben

Der Schulalltag, das Lernen und die soziale Gemeinschaft sind die Kernaufgabe unserer Schule. Wir organisieren und investieren unsere ganze Kraft in die beste Förderung der Kinder. Der tägliche Unterricht wird nach



verschiedenen Methoden, den aktuellen kompetenzorientierten Lehrmitteln, mit der Unterstützung durch iPads und vielen geeigneten Hilfsmitteln gestaltet. Als Höhepunkte werden zahlreiche ausserordentliche Anlässe im Jahresablauf organisiert. Die Berichte und Bilder darüber bereichern unsere monatlichen Nachrichten und die Website www.schulenaadorf.ch.

Zusammenarbeit

Die Teams mit den Schulleitungen finden sich jährlich in neuen Zusammensetzungen. Damit verändert sich die Zusammenarbeit unter den Lehrpersonen aber auch in den Stufen und den Schulhäusern stetig. Das A und O eines gelingenden Unterrichts ist das gegenseitige Unterstützen und Beitragen. Es gelingt unseren Schulleitungen ausgezeichnet, starke und tragfähige Teams aufzubauen. Auch Aushilfen und Unterstützung in den eigenen Klassen finden wöchentlich statt.

Eltern und Individuen

Grosse Aufmerksamkeit wird den Eltern und der Kommunikation mit ihnen zugemessen. Es ist viel Erklärung und Begründung in der wachsenden individualisierten Gesellschaft nötig. In den Familien werden unterschiedliche Modelle, Werte und Kulturen gelebt, welche sich im gleichen Schulzimmer treffen. Zudem werden für verhaltensauffällige Kinder, oder solche mit Stütz- und Förderbedarf individuelle, angepasste Lösungen gesucht.

Mitarbeitendenausflug

Am 25. August 2025 versammelten sich alle Mitarbeitenden der schulenaadorf in der Turnhalle Guntershausen. Sie wurden aus erster Hand über die neuen Mitarbeitenden, die Dienstjubiläen, die Handlungsfelder der Strategie, die schulergänzende Betreuung, die Sanierung Nord und das Provisorium sowie das Neubauprojekt informiert. Weiter ging es im freiwilligen Teil mit unterschiedlichen Stadtführungen in Winterthur und einem Bürger-Festival.

Bauvorhaben / Sanierung Schulverwaltung, Sek Nord und Provisorien

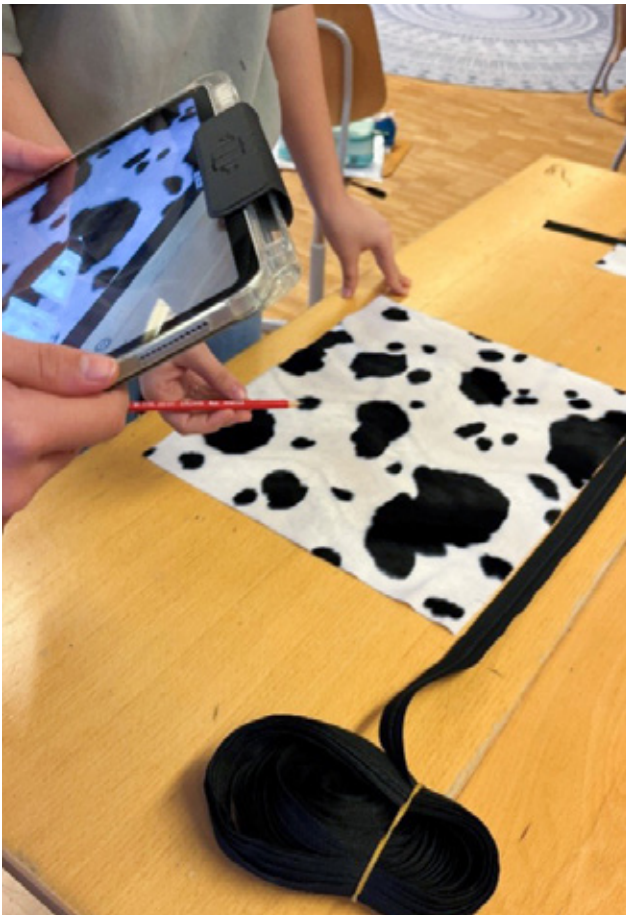
Als die Temperaturen im Frühling stiegen, konnte an der Schulstrasse 9 endlich noch der Farbanstrich gemacht werden, für den es im Herbst zu kalt wurde.



So erstrahlt die Verwaltung aussen saniert und mit neuen Fenstern im prächtigen Glanz. Bei der Bauabrechnung musste der Kredit auf zwei Jahre aufgeteilt werden.

Der Abbruch für die Sanierung der Sek Nord begann am 7. Juli 2025, nachdem bereits in den Frühlingsferien die Provisorien aufgebaut wurden. In der letzten Schulwoche des ablaufenden Jahres konnte gezügelt werden. Im August traf eine Kernbohrung ein Tragseil der aufgehängten Konstruktion im Gebäude. Sofort mussten die Bauarbeiten eingestellt und das darunter liegende Hallenbad geschlossen werden. Nach ein paar Wochen Verzögerung konnten Abstützungen den Schaden tragen und die Sanierung fortgesetzt werden. Die Fertigstellung wird um ein Quartal verzögert, so dass erst in den Herbstferien 2026 gezügelt werden kann.

Aus der Ablehnung des Neubaus folgten eingehende Analysearbeiten und die Planung der Mitwirkungsverfahren mit diversen Anspruchsgruppen.



Musikschule

Mit den wiederkehrenden Anlässen wie dem Tag der offenen Tür, Vortragsübungen, Konzerten, Schnupperlektionen und Abonnements-Stunden schafft die Musikschule flexible Angebote. Im Jahr 2025 feierte die Musikschule das 45-jährige Bestehen. Dieses wurde mit einem Teamausflug in die Tonhalle Zürich und einer sonnigen, sommerlichen Schifffahrt begangen.

Aussicht

Im kommenden Jahr gilt die Aufmerksamkeit der Analyse des Raumbedarfs und die Rahmenbedingungen für den Schulraum, der Umsetzung des Kommunikationskonzeptes und des pädagogischen Profils. Das Betriebliche Gesundheitsmanagement und die Zufriedenheit der Mitarbeitenden werden evaluieren. Wir sind gespannt auf die Erhebung. Die schulergänzenden Betreuung SEB wird gemäss Vereinbarung mit dem



Gemeinderat in Ettenhausen und Guntershausen professionalisiert.

Ich danke der wachsenden Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, welche mit unermüdlichem Einsatz die Werte unserer Schule pflegen. Mit einem toleranten Für- und Miteinander können alle ihren Teil dazu beitragen.

Aadorf, im Januar 2026

Astrid Keller, Schulpräsidentin



Erläuterungen zur Jahresrechnung 2025

Vorwort

In der aktuellen Broschüre zeigen wir Ihnen in der Bilanz und der Erfolgsrechnung eine komprimierte Zusammenfassung. Die detaillierten Zahlen sowie die diversen Auswertungen und Kennzahlen des Anhangs finden Sie auf unserer Homepage oder können auf dem Schulsekretariat bezogen werden.

Erfolgsrechnung

Im Budget 2025 war ein Ertragsüberschuss von CHF 50'100.00 geplant. Bei einem Aufwand von CHF 26'067'789.76 und einem Ertrag von CHF 27'160'766.00 schliesst die Rechnung effektiv mit einem Plus von CHF 1'092'976.24 ab. Der sehr gute Abschluss verdankt das Resultat insbesondere höheren Erträgen.

In der Bildung lagen die Kosten insgesamt tiefer. Bei einem Nettoaufwand von rund CHF 21.7 Mio. liegt dieser rund CHF 324'000 unter Budget. Während der Personalaufwand rund CHF 342'000 höher ausfiel, liegen die Entschädigungen des Kantons für die integrative Sonderschulung CHF 150'000 höher. Der Sachaufwand lag rund CHF 275'000 tiefer. Aufgrund der Ablehnung des Kredits für den Neubau Löhracker musste der Projektierungskredit mit Kosten von CHF 778'714.60 vollständig abgeschrieben werden. CHF 778'000 wurden aus der bestehenden Vorfinanzierung für die Projektierung verwendet. Weitere CHF 500'000 konnten wie budgetiert für einen Neubau in die Vorfinanzierung eingebracht werden. Der Transferaufwand lag ebenfalls rund CHF 133'000 tiefer.

Bei den Finanzen und Steuern lagen die Einkommens- und Vermögenssteuern insgesamt rund CHF 708'000 über Budget. Die Juristischen Personen erzielten gar ein Plus von rund CHF 1.1 Mio. Weiter lagen die Quellensteuern rund CHF 142'000 über Budget. Auf der Gegenseite fielen die Kantonsbeiträge aufgrund der hohen Steuererträge im Jahr 2024 markant tiefer aus als budgetiert mit einem Minus von CHF 1.2 Mio.

Detaillierte Bemerkungen und Kommentare zu den einzelnen Funktionen finden Sie auf den folgenden Seiten der Erfolgsrechnung.

Bilanz

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr um rund CHF 2.2 Mio. gestiegen. Auf der Aktivseite hat das Finanzvermögen um rund CHF 0.9 Mio. und das Verwaltungsvermögen um rund CHF 1.3 Mio. zugenommen. Während die Abschreibungen der Sachanlagen wie beschrieben weit über Budget ausfielen, waren die Investitionen tiefer als geplant. Auf der Passivseite steigt das Fremdkapital um CHF 1.4 Mio. Für die Investitionen wurden die Verbindlichkeiten um CHF 2.0 Mio. erhöht. Das Eigenkapital steigt mit der Gewinnverrechnung auf CHF 7.7 Mio. Die Höhe der Fonds und Legate ist mehr oder weniger unverändert bei CHF 2.4 Mio. Insgesamt weisen die Vorfinanzierungen CHF 922'000 aus.

Investitionsrechnung

Im Budget 2025 waren Investitionen von CHF 5'505'000.00 geplant. Bei einem Aufwand von CHF 3'315'467.09 und einem Ertrag von CHF 39'210.00 weist die Investitionsrechnung 2025 Nettoinvestitionen von CHF 3'276'257.09 aus.

Die Investitionen fielen tiefer aus als geplant, insbesondere aufgrund des Schadenfalls bei der Sanierung Sekundar Nord und der daraus resultierenden Verzögerung. Die dritte Tranche der Klassenzimmerausstattung mit Screens, Mobilien und Beleuchtung fiel insgesamt rund CHF 113'000 tiefer aus. Für den Projektierungskredit Neubau Löhracker wurden im Jahr 2025 rund CHF 519'000 aufgewendet. Die Schliessanlage Löhracker Sekundar Nord musste verschoben werden. Alle detaillierten Bemerkungen zu den einzelnen Projekten finden Sie direkt bei der Tabelle mit der Investitionsrechnung.

Aadorf, März 2026

Brigitta Minikus Rüegg, Leitung Administration

Revisionsbericht

Bericht der Rechnungsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2025

An die Gesamtheit der Stimmberechtigten der

Volksschulgemeinde Aadorf

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Jahresrechnung der Volksschulgemeinde Aadorf, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft. Die Prüfungsarbeiten wurden am 25. März 2026 beendet.

Verantwortung der Volksschulbehörde

Die Volksschulbehörde ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen rechtlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Volksschulbehörde für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Rechnungsprüfungskommission

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den rechtlichen Vorschriften und der Arbeitshilfe für Rechnungsprüfungsorgane vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser

Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr mit Ausnahme des nachfolgend beschriebenen Sachverhalts den kantonalen und kommunalen rechtlichen Vorschriften.

In den Jahren 2024 und 2025 sind für das Investitionsprojekt «Projektierungskredit Neubau CAMPUS» Ausgaben über insgesamt CHF 778'714.60 angefallen. Der von der Volksschulgemeindeversammlung vom 07.12.2023 bewilligte Kredit betrug CHF 550'000.00. Demnach resultiert eine Kreditüberschreitung von CHF 228'714.60 bzw. 41.6%.

Nach Art. 12 der Gemeindeordnung der Volksschulgemeinde Aadorf beschliesst die Volksschulgemeindeversammlung Nachtragskredite über zehn Prozent eines ursprünglich an der Volksschulgemeindeversammlung bewilligten Kredites.

Stattdessen hat die Volksschulbehörde an ihrer Sitzung vom 15.01.2025 von der Überschreitung des Projektierungskredites Kenntnis genommen und in Anwendung der gesetzlichen Grundlagen die Ausgaben als gebunden und nicht beeinflussbar ausgewiesen.

Gemäss unserer Beurteilung hätten jedoch die oben aufgeführten Bestimmungen von Art. 12 der Gemeindeordnung der Volksschulgemeinde Aadorf zwingend eingehalten werden müssen, weshalb eine Überschreitung der Finanzkompetenzen vorliegt.

Berichterstattung aufgrund weiterer rechtlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass ein nach den Vorgaben der Volksschulbehörde ausgestaltetes internes Kontrollsystem existiert.

Antrag an die Gesamtheit der Stimmberechtigten

Trotz der im Prüfungsurteil über die Jahresrechnung dargelegten Einschränkung beantragen wir, die Jahresrechnung per 31. Dezember 2025 mit Aktiven und Passiven von CHF 28'342'125.66 und einem Ertragsüberschuss von CHF 1'092'976.24 zu genehmigen.

Aadorf, 25. März 2026

Die Rechnungsprüfungskommission



Thalmann Urs



Baumgartner Sandra



Jud Florian



Eggimann Lukas



Dätwyler Rolf

Antrag der Schulbehörde

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Die Schulbehörde ist für die Jahresrechnung der Schulgemeinde verantwortlich und hat diese für richtig befunden und genehmigt.

Die Erfolgs- und Investitionsrechnung zeigen folgendes Bild:

Erfolgsrechnung	CHF
Aufwand	26'067'789.76
Ertrag	27'160'766.00
Ertragsüberschuss	1'092'976.24

Investitionsrechnung	CHF
Ausgaben	3'315'467.09
Einnahmen	39'210.00
Nettoinvestitionen	3'276'257.09

Überschussverwendung

Die Schulbehörde schlägt Ihnen vor, den gesamten Ertragsüberschuss in der Höhe von CHF 1'092'976.24 vorerst dem Eigenkapital zuzuführen. Anschliessend schlägt die Schulbehörde Ihnen vor, CHF 1'078'000.00 zur Bildung einer Vorfinanzierung für einen Neubau zu verwenden. Der restliche Ertragsüberschuss von CHF 14'976.24 verbleibt im Eigenkapital.

Hinweis

In der gedruckten Jahresrechnung wurde der gesamte Ertragsüberschuss dem Eigenkapital zugewiesen, um die Auswirkung auf die Bilanz aufzuzeigen. Die Bildung der Vorfinanzierung über CHF 1'078'000.00 ist nicht abgebildet. Die Verbuchung der Gewinnverwendung erfolgt selbstverständlich erst nach der Zustimmung durch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger.

Antrag

Wir beantragen Ihnen, die vorliegende Rechnung 2025 (bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'092'976.24 sowie die vorgeschlagene Überschussverwendung zu genehmigen.

Wir bitten Sie, dem Antrag zuzustimmen.
Für Ihr Vertrauen danken wir bestens.

Aadorf, im März 2026
Schulbehörde Aadorf

Erfolgsrechnung, gestuft (Artengliederung)

Nr	Bezeichnung	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Betrieblicher Aufwand						
30	Personalaufwand	18'855'922.70		18'513'750.00		17'996'297.68	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'907'196.30		4'138'050.00		3'609'211.61	
33	Abschreibungen Verwaltungs- vermögen	2'008'544.23		1'286'900.00		1'778'382.18	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1'556.45				1'686.90	
36	Transferaufwand	322'903.75		456'100.00		306'893.68	
39	Interne Verrechnungen	298'800.15		305'800.00		290'647.45	
	Total Betrieblicher Aufwand	25'394'923.58		24'700'600.00		23'983'119.50	
	Betrieblicher Ertrag						
40	Fiskalertrag		21'241'896.02		19'270'000.00		20'032'290.37
42	Entgelte		871'737.72		785'500.00		607'540.34
43	Verschiedene Erträge		1'756.45				1'686.90
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		15'216.10				23'500.10
46	Transferertrag		3'842'139.65		5'043'100.00		4'332'319.29
49	Interne Verrechnungen		298'800.15		305'800.00		290'647.45
	Total Betrieblicher Ertrag		26'271'546.09		25'404'400.00		25'287'984.45
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	25'394'923.58	26'271'546.09	24'700'600.00	25'404'400.00	23'983'119.50	25'287'984.45
	Nettoergebnis	876'622.51		703'800.00		1'304'864.95	
34	Finanzaufwand	172'866.18		245'000.00		160'335.15	
44	Finanzertrag		111'219.91		91'300.00		135'446.38
	Ergebnis aus Finanzierung		61'646.27		153'700.00		24'888.77
	Operatives Ergebnis	25'567'789.76	26'382'766.00	24'945'600.00	25'495'700.00	24'143'454.65	25'423'430.83
	Nettoergebnis	814'976.24		550'100.00		1'279'976.18	
38	Ausserordentlicher Aufwand	500'000.00		500'000.00		1'200'000.00	
48	Ausserordentlicher Ertrag		778'000.00				
	Ausserordentliches Ergebnis	278'000.00			500'000.00		1'200'000.00
	Gesamtergebnis Erfolgs- rechnung	26'067'789.76	27'160'766.00	25'445'600.00	25'495'700.00	25'343'454.65	25'423'430.83
	Erfolg	1'092'976.24		50'100.00		79'976.18	

Erfolgsrechnung, funktionale Gliederung

Nr	Bezeichnung	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Funktionale Gliederung	27'160'766.00	27'160'766.00	25'445'600.00	25'495'700.00	25'423'430.83	25'423'430.83
	Nettoergebnis			50'100.00			
0	Allgemeine Verwaltung	46'515.45		42'800.00		32'629.50	
	Nettoergebnis		46'515.45		42'800.00		32'629.50
1	Legislative	46'515.45		42'800.00		32'629.50	
110	Legislative	46'515.45		42'800.00		32'629.50	
30	Personalaufwand	6'535.71		5'400.00		5'143.75	
31	Sachaufwand	39'979.74		37'400.00		27'485.75	
2	Bildung	25'734'602.42	4'010'808.37	25'083'700.00	3'035'800.00	25'043'538.24	2'654'481.38
	Nettoergebnis		21'723'794.05		22'047'900.00		22'389'056.86
21	Obligatorische Schule	25'734'602.42	4'010'808.37	25'083'700.00	3'035'800.00	25'043'538.24	2'654'481.38
2110	Kindergarten	2'426'078.25	192'608.40	2'245'700.00	128'500.00	2'311'824.48	174'817.80
30	Personalaufwand	2'361'537.51		2'174'400.00		2'249'605.23	
31	Sachaufwand	64'540.74		71'300.00		62'219.25	
42	Entgelte		1'000.00				137.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		868.15				1'850.75
46	Transferertrag		190'740.25		128'500.00		172'830.05
2118	Vorschulische Förderung	87'609.65	69'111.65	100'200.00	60'700.00	67'392.87	29'843.35
30	Personalaufwand	19'690.30		31'200.00		23'970.27	
31	Sachaufwand	67'201.85		65'500.00		42'585.10	
36	Transferaufwand	717.50		3'500.00		837.50	
46	Transferertrag		69'111.65		60'700.00		29'843.35
2120	Primarstufe	8'387'395.81	878'741.00	8'298'000.00	879'900.00	8'175'433.35	683'496.82
30	Personalaufwand	7'537'842.69		7'307'100.00		7'305'684.56	
31	Sachaufwand	700'553.12		819'600.00		713'565.94	
33	Abschreibungen Verwaltungs- vermögen	67'400.00		76'500.00		67'442.85	

2110 Kindergarten

Netto fallen die Kosten im Kindergarten um gut CHF 116'000 höher aus als budgetiert.

30 Personalaufwand

Im Personalaufwand fielen die Kosten rund CHF 187'000 höher aus. Insbesondere bei den Integrativen Sonderschulungen und den Stellvertretungen fielen höhere Kosten an. Die Klassenassistenzen wurden mit 8 Lektionen fixiert. Dagegen lagen die Entschädigungen für die integrative Sonderschulung höher.

46 Transferertrag

Mehr Schüler und Schülerinnen in der Integrativen Sonderschulung führen zu höheren Rückerstattungen vom Kanton.

2118 Vorschulische Förderung

In der Vorschulischen Förderung fielen die Nettokosten rund CHF 21'000 tiefer aus. Grund dafür ist die offene Stelle Logopädie.

2120 Primarstufe

Mit netto CHF 7.5 Millionen ist der Bereich Primarstufe der grösste Kostenblock. Dieser schliesst knapp CHF 90'000 über Budget ab.

30 Personalaufwand

Im Personalaufwand fielen höhere Kosten von CHF 231'000 an. Die Stellvertretungskosten fielen höher aus. Die Klassenassistenzen wurden professionalisiert.

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
39	Interne Verrechnungen	81'600.00		94'800.00		88'740.00	
42	Entgelte		236'024.80		204'900.00		153'868.42
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		8'334.95				14'043.40
46	Transferertrag		634'381.25		675'000.00		515'585.00
2130	Sekundarstufe	5'092'283.24	289'541.27	5'057'900.00	125'100.00	4'728'742.66	157'002.62
30	Personalaufwand	4'336'368.08		4'284'800.00		4'158'027.47	
31	Sachaufwand	663'660.51		654'800.00		508'034.54	
33	Abschreibungen Verwaltungs- vermögen	92'254.65		103'300.00		60'880.65	
36	Transferaufwand			15'000.00		1'800.00	
42	Entgelte		62'572.17		28'600.00		53'201.22
43	Verschiedene Erträge		200.00				
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		1'000.00				2'490.95
46	Transferertrag		225'769.10		96'500.00		101'310.45
2140	Musikschule	662'081.80	629'304.30	673'800.00	658'000.00	678'771.00	677'798.60
30	Personalaufwand	631'944.40		644'250.00		647'890.45	
31	Sachaufwand	28'580.95		29'550.00		29'193.65	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1'556.45				1'686.90	
42	Entgelte		218'741.50		232'700.00		239'983.65
43	Verschiedene Erträge		1'556.45				1'686.90
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		5'013.00				5'115.00
46	Transferertrag		322'393.35		330'500.00		342'273.05
49	Interne Verrechnungen		81'600.00		94'800.00		88'740.00

31 Sachaufwand

Der Sachaufwand lag CHF 119'000 tiefer. Weniger Geld wurde für schulische Anlässe ausgegeben, minus CHF 78'000.

2130 Sekundarstufe

Netto fallen die Kosten auf der Sekundarstufe rund CHF 130'000 tiefer aus als budgetiert.

30 Personalaufwand

Die Personalkosten lagen rund CHF 52'000 höher, insbesondere die Integrative Sonderschulungen.

46 Transferertrag

Mehr Schüler und Schülerinnen in der Integrativen Sonderschulung führen zu höheren Rückerstattungen vom Kanton.

2140 Musikschule

Die Rechnung der Musikschule schliesst mit einem Nettoaufwand von rund CHF 33'000 ab. Der Personalaufwand lag tiefer. Auf der Ertragsseite fielen die Elternbeiträge, die Entschädigung für die Musikalische Grundschulung und die Kantonsbeiträge tiefer aus.

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
217	Schulliegenschaften	5'801'573.19	1'324'456.10	5'304'300.00	551'900.00	6'199'609.75	546'542.40
2170	Schulliegenschaften	5'483'791.51	1'134'130.65	4'974'000.00	353'700.00	5'850'860.95	337'293.10
30	Personalaufwand	1'460'850.92		1'508'300.00		1'417'218.64	
31	Sachaufwand	1'674'051.01		1'858'600.00		1'599'582.63	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'848'889.58		1'107'100.00		1'634'059.68	
38	Ausserordentlicher Aufwand	500'000.00		500'000.00		1'200'000.00	
42	Entgelte		25'365.40		14'900.00		12'090.00
44	Finanzertrag		76'665.00		83'800.00		82'820.00
46	Transferertrag		79'100.10		77'500.00		68'741.00
48	Ausserordentlicher Ertrag		778'000.00				
49	Interne Verrechnungen		175'000.15		177'500.00		173'642.10
2171	Sporthalle Löhracker	317'781.68	190'325.45	330'300.00	198'200.00	348'748.80	209'249.30
30	Personalaufwand			1'600.00		1'323.15	
31	Sachaufwand	130'781.53		139'200.00		161'783.55	
39	Interne Verrechnungen	187'000.15		189'500.00		185'642.10	
42	Entgelte		16'910.00		16'000.00		10'555.00
46	Transferertrag		173'415.45		182'200.00		198'694.30
2180	Tagesbetreuung	576'743.50	444'560.00	573'000.00	423'400.00	253'113.73	195'011.89
30	Personalaufwand	410'334.67		408'700.00		177'145.80	
31	Sachaufwand	136'208.83		142'800.00		59'702.58	
39	Interne Verrechnungen	30'200.00		21'500.00		16'265.35	
42	Entgelte		311'018.05		288'400.00		136'910.05
46	Transferertrag		133'541.95		135'000.00		58'101.84

2170 Schulliegenschaften

Mit Nettokosten von gut CHF 4.4 Mio. (inkl. Abschreibungen) sind die Liegenschaften der zweitgrösste Kostenblock. Die Kosten konnten stark gesenkt werden. Die Nettokosten liegen CHF 275'000 tiefer als budgetiert.

31 Sachaufwand

Insbesondere der Aufschub der Dachsanierung der Pausenhalle Löhracker mit Gesamtkosten von CHF 177'500 und die Verschiebung der Schliessanlage Nord (CHF 75'000) fielen dabei ins Gewicht. Diese Positionen werden im Jahr 2026 realisiert. Die Raumausstattungen lagen um CHF 49'000 tiefer. Auf die Sanierung von einem Klassen- und einem Fachzimmer wurde verzichtet. Die Heizkosten lagen im Jahr 2025 CHF 46'000 tiefer, die Energie- und Wasserkosten auf der anderen Seite um CHF 32'000 höher. Die Kosten für das Provisorium mit zwei Klassenzimmern Primar über CHF 119'991.00 wurde als Mietaufwand in die Erfolgsrechnung verbucht. Die Mietdauer beläuft sich von Mai 2025 bis Dezember 2027. Die

Mietkosten für die Jahre 2026 und 2027 wurde mit CHF 75'561.40 abgegrenzt.

33 Abschreibungen

Die Projektierungskosten von CHF 778'714.60 für den Neubau Löhracker mussten im Jahr 2025 komplett abgeschrieben werden und der Erfolgsrechnung belastet. Diese Kosten für die Projektierung wurden der bestehenden Vorfinanzierung über CHF 1.2 Mio. entnommen.

38 Ausserordentlicher Aufwand

Eine Vorfinanzierung über CHF 500'000 wurde wie budgetiert verbucht.

2180 Schulgänzende Betreuung

Die Nettokosten für die schulergänzende Betreuung liegen CHF 17'000 tiefer als budgetiert. Die Elternbeiträge lagen CHF 23'000 höher. Die Politische Gemeinde trägt CHF 133'541.95 bei.

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
219	Obligatorische Schule, übriges	2'700'836.98	182'485.65	2'830'800.00	208'300.00	2'628'650.40	189'967.90
2190	Schulverwaltung	1'307'412.27	43'375.00	1'469'200.00	37'800.00	1'265'854.44	13'133.00
30	Personalaufwand	852'149.22		890'200.00		818'270.09	
31	Sachaufwand	133'076.80		141'400.00		143'328.17	
36	Transferaufwand	322'186.25		437'600.00		304'256.18	
42	Entgelte		105.80				795.00
46	Transferertrag		1'069.20		4'300.00		338.00
49	Interne Verrechnungen		42'200.00		33'500.00		12'000.00
2191	Schulleitung	973'414.61		865'700.00		882'419.37	16'265.35
30	Personalaufwand	873'382.81		821'400.00		772'487.51	
31	Sachaufwand	100'031.80		44'300.00		109'931.86	
49	Interne Verrechnungen						16'265.35
2192	Volksschule Sonstiges SSA	278'221.34	139'110.65	341'300.00	170'500.00	321'139.27	160'569.55
30	Personalaufwand	270'478.54		326'200.00		318'129.76	
31	Sachaufwand	7'742.80		15'100.00		3'009.51	
46	Transferertrag		139'110.65		170'500.00		160'569.55
2193	Volksschule Sonstiges Transporte	132'529.45		143'600.00		150'979.36	
30	Personalaufwand	86'409.45		100'200.00		91'852.35	
31	Sachaufwand	46'120.00		43'400.00		43'128.01	
33	Abschreibungen Verwaltungvermögen					15'999.00	
2194	Volksschule Sonstiges Bibliothek	9'259.31		11'000.00		8'257.96	
31	Sachaufwand	9'259.31		11'000.00		8'257.96	
4	Gesundheit	61'050.60		43'600.00		42'378.51	
	Nettoergebnis		61'050.60		43'600.00		42'378.51
4330	Schulgesundheitsdienst	61'050.60		43'600.00		42'378.51	
30	Personalaufwand	8'398.40		10'000.00		9'548.65	
31	Sachaufwand	52'652.20		33'600.00		32'829.86	
9	Finanzen und Steuern	1'318'597.53	23'149'957.63	275'500.00	22'459'900.00	304'884.58	22'768'949.45
	Nettoergebnis	21'831'360.10		22'184'400.00		22'464'064.87	
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	52'116.73	21'241'896.02	30'000.00	19'270'000.00	63'671.02	20'032'290.37
31	Sachaufwand	52'116.73		30'000.00		63'671.02	
40	Fiskalertrag		21'241'896.02		19'270'000.00		20'032'290.37

2190 Schulverwaltung

Die Kosten der Schulverwaltung fallen netto insgesamt rund CHF 167'000 tiefer aus. Der Personalaufwand lag rund CHF 38'000 tiefer. Die Stelle für Pädagogischen ICT-Support konnte nicht besetzt werden. Der budgetierte Defizit-Beitrag von CHF 130'000 für die familienergänzende Kinderbetreuung fiel minimal aus.

2191 Schulleitung

Im Bereich Schulleitung fielen erneut markant höhere Kosten von rund CHF 108'000 an. Die Auflösung eines Arbeitsverhältnisses und der Ausfall einer Schulleitung mussten mit einer Interimslösung (internes und exter-

nes Personal) überbrückt werden. Zusätzlich wurde eine Stelle Schulleitung Administration geschaffen.

2192 Schulsozialarbeit (SSA)

Die Kosten der Schulsozialarbeit fielen rund CHF 32'000 tiefer aus. Insbesondere die Personalkosten lagen tiefer. Die Politisch Gemeinde trägt CHF 139'110.65 bei.

4330 Schulgesundheitsdienst

Die Kosten im Schulgesundheitsdienst lagen CHF 17'000 höher. Das neue Regime der Schulzahnarztkontrolle ist zeit- und kostenintensiver.

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9300	Finanz- und Lastenausgleich		1'115'348.00		2'274'800.00		1'807'057.00
46	Transferertrag		1'115'348.00		2'274'800.00		1'807'057.00
9500	Ertragsanteile übrige		758'158.70		900'000.00		868'197.95
46	Transferertrag		758'158.70		900'000.00		868'197.95
9610	Zinsen	172'933.53	34'554.91	245'000.00	7'500.00	160'335.15	15'012.38
31	Sachaufwand	67.35					
34	Finanzaufwand	172'866.18		245'000.00		160'335.15	
44	Finanzertrag		34'554.90		7'500.00		15'012.38
9630	Liegenschaften Finanzvermögen						37'614.00
44	Finanzertrag						37'614.00
9690	Finanzvermögen n.a.g.	571.03		500.00		902.23	
31	Sachaufwand	571.03		500.00		902.23	
9710	Rückvergütung aus CO₂-Abgabe				7'600.00		8'777.75
46	Transferertrag				7'600.00		8'777.75
9990	Abschluss	1'092'976.24				79'976.18	
900	Abschluss Erfolgsrechnung	1'092'976.24				79'976.18	

9100 Allgemeine Gemeindesteuern

Bei den Steuererträgen fielen die Eingänge markant höher aus als budgetiert. Die Einkommens- und Vermögenssteuern lagen insgesamt CHF 708'000 über Budget. Die Juristischen Personen fielen gar CHF 1.1 Mio. höher aus. Ebenfalls lagen die Quellensteuern rund CHF 142'000 höher. Hintergrund ist die vereinbarte Steuerprognose 2025, welche sehr vorsichtig budgetiert wurde.

9300 Finanz- und Lastenausgleich

Der Kantonsbeitrag fiel rund CHF1.2 Mio. tiefer aus als geplant aufgrund der hohen Steuererträge im Jahr 2024.

9500 Ertragsanteile übrige (Grundstückgewinnsteuern)

Die Grundstückgewinnsteuern verzeichnen ein Minus von CHF 142'00, liegen mit rund CHF 758'000 jedoch weiterhin hoch.

9610 Zinsen

Der Zinsaufwand fiel dank der weiterhin tiefen Zinssätze im 2025 und der reduzierten Investitionstätigkeit rund CHF 99'000 tiefer aus.

Bilanz mit Veränderung

Konto	Bestandesrechnung Einzelkonto	Veränderung (brutto)			31. Dezember 2025
		01. Januar 2025	Zuwachs	Abgang	
1	Aktiven	26'126'767.24	44'681'458.01	42'466'099.59	28'342'125.66
10	Finanzvermögen	4'580'581.49	41'065'371.57	40'117'726.01	5'528'227.05
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	1'642'559.44	37'840'183.12	38'047'057.75	1'435'684.81
1000	Kasse	2'939.80	9'897.15	8'171.20	4'665.75
1001	Post	20'782.20	225'757.00	215'078.89	31'460.31
1002	Bank	1'618'837.44	37'604'528.97	37'823'807.66	1'399'558.75
101	Forderungen	2'852'932.90	3'126'520.44	2'060'581.11	3'918'872.23
1010	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	53'438.95	236'740.03	285'480.90	4'698.08
1012	Steuerforderungen	2'453'274.04	1'484'822.46	852'012.20	3'086'084.30
1014	Transferforderungen	346'219.91	701'652.75	338'163.86	709'708.80
1019	Übrige Forderungen		703'305.20	584'924.15	118'381.05
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	10'087.15	98'668.01	10'087.15	98'668.01
1040	RA Personalaufwand	5'937.15	21'225.11	5'937.15	21'225.11
1041	RA Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'150.00	1'881.00	4'150.00	1'881.00
1049	Übrige aktive Rechnungsabgrenz. Erfolgsrechnung		75'561.90		75'561.90
107	Finanzanlagen	75'002.00			75'002.00
1070	Aktien und Anteilscheine	75'002.00			75'002.00
14	Verwaltungsvermögen	21'546'185.75	3'616'086.44	2'348'373.58	22'813'898.61
140	Sachanlagen VV	21'546'185.75	3'616'086.44	2'348'373.58	22'813'898.61
1400	Grundstücke VV	114'300.00		5'000.00	109'300.00
1404	Hochbauten VV	18'523'718.00	407'916.85	922'016.85	18'009'618.00
1406	Mobilien/techn. Gebäudeeinr./Informatik VV	1'845'006.00	524'622.78	342'022.78	2'027'606.00
1407	Anlagen in Bau	1'063'161.75	2'683'546.81	1'079'333.95	2'667'374.61

Konto	Bestandesrechnung Einzelkonto	Veränderung (brutto)			31. Dezember 2025
		01. Januar 2025	Zuwachs	Abgang	
2	Passiven	26'126'767.24	68'863'652.81	66'648'294.39	28'342'125.66
20	Fremdkapital	19'211'171.44	67'189'143.94	65'775'102.11	20'625'213.27
200	Laufende Verbindlichkeiten	1'887'126.99	60'657'523.94	61'251'057.66	1'293'593.27
2000	Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten	1'681'602.54	9'708'595.15	10'307'918.67	1'082'279.02
2002	Steuern		21'276'096.76	21'276'096.76	
2005	Interne Kontokorrente	197'924.45	29'672'832.03	29'666'642.23	204'114.25
2006	Depotgelder und Kautionen	7'600.00		400.00	7'200.00
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		3'000'000.00		3'000'000.00
2011	Verb. ggü. Gemeinwesen und Gemeindezweckverbänden		3'000'000.00		3'000'000.00
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	24'044.45	31'620.00	24'044.45	31'620.00
2044	RA Finanzaufwand / Finanzertrag	18'519.45	29'110.00	18'519.45	29'110.00
2045	RA Übriger betrieblicher Ertrag	5'525.00	2'510.00	5'525.00	2'510.00
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	17'300'000.00	3'500'000.00	4'500'000.00	16'300'000.00
2064	Darlehen	17'300'000.00	3'500'000.00	4'500'000.00	16'300'000.00
29	Eigenkapital	6'915'595.80	1'674'508.87	873'192.28	7'716'912.39
291	Fonds	2'383'910.12	1'556.45	15'216.10	2'370'250.47
2910	Fonds	1'767'696.06	1'556.45	5'013.00	1'764'239.51
2911	Legate und Stiftungen ohne eigene Rechtspers. im EK	616'214.06		10'203.10	606'010.96
293	Vorfinanzierungen	1'200'000.00	500'000.00	778'000.00	922'000.00
2930	Vorfinanzierungen	1'200'000.00	500'000.00	778'000.00	922'000.00
299	Bilanzüberschuss /-fehlbetrag	3'331'685.68	1'172'952.42	79'976.18	4'424'661.92
2990	Jahresergebnis	79'976.18	1'092'976.24	79'976.18	1'092'976.24
2991	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	3'251'709.50	79'976.18		3'331'685.68

Investitionsrechnung

Nr	Bezeichnung	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Funktionale Gliederung	3'354'677.09	3'354'677.09	5'505'000.00	5'505'000.00	4'349'453.63	4'349'453.63
21	Obligatorische Schule	3'315'467.09	39'210.00	5'505'000.00		4'349'453.63	1.00
	Nettoergebnis		3'276'257.09		5'505'000.00		4'349'452.63
2120	Primarstufe					148'342.85	
5062.10	ICT Primarschule					148'342.85	
2130	Sekundarstufe	125'254.65		134'000.00		137'880.65	
5062.00	Erneuerung ICT Sekundarschule	125'254.65		134'000.00		137'880.65	
217	Schulliegenschaften	3'190'212.44	39'210.00	5'371'000.00		4'063'230.13	1.00
2170	Schulliegenschaften	3'190'212.44	39'210.00	5'371'000.00		4'063'230.13	1.00
5040.12	Sanierung Sek Nord / Vorprojekt					128'435.00	
5040.13	Sanierung Sek Nord	2'100'377.46		4'580'000.00		339'124.95	
5040.14	Projektierungskredit Neubau CAMPUS	519'495.10				259'219.50	
5040.25	Fassadensanierung Schulstrasse 9	63'674.25				236'945.10	
5040.42	Sanierung alte Turnhalle Guntershausen					2'797'604.48	
5040.93	Sportplatz Ettenhausen	107'297.50		100'000.00			
5040.94	Provisorium Klassenzimmer Primar Löhracker			100'000.00			
5060.00	Mobilien	62'105.20		92'000.00		158'275.00	
5061.04	Sanierung Sanitäranlagen Ettenhausen	237'180.18		250'000.00			
5061.05	Ersatz Beleuchtung diverse Schulhäuser	100'082.75		174'000.00		143'625.10	
5061.06	Schliessanlage Löhracker Sekundar Nord			75'000.00			
5900.00	Passivierung					1.00	
6040.00	Hochbauten						1.00
6310.42	Investitionsbeiträge Sanierung TH Guntershausen		39'210.00				
9	Finanzen	39'210.00	3'315'467.09		5'505'000.00		4'349'452.63
	Nettoergebnis	3'276'257.09		5'505'000.00		4'349'452.63	
9990	Abschluss	39'210.00	3'315'467.09		5'505'000.00		4'349'452.63
5900.00	Passivierung	39'210.00					
6900.00	Aktivierung		3'315'467.09		5'505'000.00		4'349'452.63

5062.00 Erneuerung ICT Sekundarschule

Die ICT-Ausstattung der Sekundarschule fiel CHF 9'000 günstiger an als geplant.

5040.13 Sanierung Sekundarschule Nord / Objektkredit

Die Sanierung der Sekundarschule Nord wurde am 3. März 2024 vom Soverän bewilligt. Für die Sanierung fielen aufgrund der Verzögerungen nur CHF 2.1 Mio. im Jahr 2025 an. Dies sind CHF 2.5 Mio. weniger als budgetiert.

5040.14 Projektierungskredit Neubau CAMPUS

Für die Projektierung für den Neubau im Löhracker fielen im Jahr 2025 Kosten von CHF 519'495.10 an. Insgesamt beliefen sich die Kosten auf CHF 778'714.60. Die Behörde hat die Mehrkosten von CHF 228'714.60 am 15.01.2025 zur Kenntnis genommen und in Anwendung der gesetzlichen Grundlagen die Ausgaben als gebunden und nicht beeinflussbar ausgewiesen. Die Gesamtkosten von CHF 778'714.60 mussten nach der Ablehnung vollständig abgeschrieben werden.

5040.25 Fassadensanierung Schulstrasse 9

Wetterbedingt konnte die Sanierung der Fassade nicht wie geplant im Jahr 2024 abgeschlossen werden. Im Jahr 2025 fielen Kosten von rund CHF 64'000 an. Der Kredit wurde um rund CHF 29'000 unterschritten.

5040.93 Sportplatz Ettenhausen

Der Sportplatz Ettenhausen zeigte Kosten von rund CHF 107'000, CHF 7'000 mehr als budgetiert.

5040.94 Provisorium Klassenzimmer Primar Löhracker

Das Provisorium Klassenzimmer Primar wurden über Mietaufwand in der Erfolgsrechnung verbucht.

5060.00 Mobilien

In der dritten Tranche der Mobilien fielen die Kosten der Raumausstattungen tiefer aus.

5061.04 Sanierung Sanitäranlagen Ettenhausen

Die Sanierung fiel rund CHF 13'000 tiefer aus.

5061.05 Ersatzbeleuchtung diverse Schulhäuser

Für die dritte Tranche der Beleuchtungen fielen weniger Kosten an.

5061.06 Schliessanlage Löhracker Sekundarschulen Nord

Die Schliessanlage in Löhracker in der Sekundar musste aufgrund des Schadenfalls um ein Jahr verschoben werden.

6310.42 Investitionsbeiträge Sanierung Turnhalle Guntershausen

Für die Sanierung der Turnhalle gingen Förderbeiträge vom Amt für Energie über CHF 39'210.00 ein.





Geschäftsbericht 2025

Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht 2025 EW Aadorf	
Betriebskommission und Geschäftsleitung	60
Geschäftsjahr 2025 Strom	63
Geschäftsjahr 2025 Wasser	65
Geschäftsjahr 2025 Netzbau	67
Geschäftsjahr 2025 Installation	68
Bilanz 2025	70
Erfolgsrechnung 01.01. – 31.12.2025	71
Revisionsbericht/Organe	73

Geschäftsjahr 2025 Jahresberichte

Betriebskommission und Geschäftsleitung

Jahresbericht der Betriebskommission

Die Betriebskommission behandelte an ihren Sitzungen die jährlich wiederkehrenden Geschäfte wie Investitionsplanung, Budget, Geschäftsbericht sowie Strom- und Netznutzungstarife. Seit Juni 2023 ist die Kommission unverändert zusammengesetzt aus den sieben Mitgliedern: Michel Gehring, Stefan Mühlemann, Marlis Ammann Köppel, Dominik Candreia, Silvan Kressbach, Hans-Peter Niggli und Markus Roos.

Schwerpunkte im Berichtsjahr

- Übernahme der Wasserversorgung Wittenwil
- Anpassung der Wassertarife
- Neubauprojekt EW- und Feuerwehrgebäude
- Prozessanpassungen infolge des veränderten Stromgesetzes

Übernahme Wasserversorgung Wittenwil

Die Übernahme der Wasserversorgung Wittenwil erfolgte per 1. Januar 2025. Im Verlauf des Geschäftsjahres wurde das bestehende Reservoir erfolgreich in ein Pumpwerk umgebaut, um den von der Gebäudeversicherung geforderten Druck von 4 bar für die Löschwasserversorgung sicherzustellen. Davon profitieren auch die Privathaushalte im Versorgungsgebiet durch einen erhöhten Wasserdruck.

Finanzielle Entwicklung und Wassertarife

Die Gesamtrechnung für das Berichtsjahr 2025 fällt insgesamt positiv aus. Besonders hervorzuheben ist die Sparte Strom, die vor Abschreibungen den höchsten Gewinnanteil erzielt. Die Sparten Installation und Netzbau weisen jeweils ein in etwa gleich hohes positives Ergebnis aus. Die Sparte Wasser schloss mit einem geringeren Verlust ab als budgetiert. Der Selbstfinanzierungsgrad (SFG) liegt erstmals seit mehreren Jahren über 80 % und wird damit als gut bis vertretbar beurteilt. Um Neuinvestitionen vollständig durch selbst erwirtschaftete Mittel finanzieren zu können, ist jedoch ein SFG über 100% erforderlich. Nur unter dieser Voraussetzung kann eine Neuverschuldung vermieden werden. Der im Vergleich weiterhin eher tiefe Selbstfinanzierungsgrad weist dennoch auf eine besorgniserregende Entwicklung hin, die hauptsächlich durch die

Sparte Wasser beeinflusst wird. Aufgrund der hohen Investitionen war eine Anpassung der Wassergebühren angezeigt. Das EW Aadorf erarbeitete die neuen Tarife und legte diese dem Preisüberwacher vor. Der Gemeinderat Aadorf beschloss im Geschäftsjahr die neuen Wassertarife. Die Anpassung dient der langfristigen Sicherung der Wasserversorgung und ist eine Folge notwendiger Investitionen sowie gesetzlicher Rahmenbedingungen. Gegen den Beschluss wurde das Referendum ergriffen. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Aadorf werden am 29. April 2026 über die neuen Wassertarife abstimmen.

Rechnungslegung des EW Aadorf – Kurzbeschreibung

Das EW Aadorf rechnet nach HRM2, dem harmonisierten Rechnungslegungsmodell für Schweizer Gemeinden. HRM2 verlangt eine eigenständige Spartenrechnung: Elektrizität, Wasser, usw. werden buchhalterisch strikt getrennt geführt.

Das Kernprinzip: Keine Quersubventionierung. Gewinne in anderen Sparten dürfen kein Defizit einer Sparte ausgleichen. Jede Sparte muss ihre Kosten über eigene Gebühren decken. Erwirtschaftet das EW als Ganzes einen Gewinn, nützt das einer defizitären Sparte nichts.

Neubauprojekt EW- und Feuerwehrgebäude

Die Feuerwehr Aadorf und das EW Aadorf benötigen zeitgemässe, geräumige und ausbaufähige Räumlichkeiten für effiziente Arbeitsabläufe. Beide Organisationen sind seit 35 Jahren im Provisorium an der Schulstrasse 3 untergebracht. Der erforderliche Projektierungskredit für das Neubauprojekt wurde an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2025 bewilligt. Die Ausarbeitung des Projekts sowie das Planerwahlverfahren konnten erfolgreich durchgeführt werden. Die Volksabstimmung ist voraussichtlich für den Herbst 2026 vorgesehen.

Umsetzung des neuen Stromgesetzes

Am 9. Juni 2024 nahmen die Schweizer Stimmberechtigten das Bundesgesetz über die sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien (Mantelerlass) an. Die damit verbundenen Veränderungen haben einen erheblichen Einfluss auf die Tätigkeiten des EW Aadorf und erfordern grundlegende Prozessanpassungen. Ein erstes

Massnahmenpaket wurde im Jahr 2025 umgesetzt. Eine besondere Herausforderung stellt die hohe Taktung sowie die Dichte der Wegleitungen und Verordnungen dar. Um mit diesem Tempo Schritt zu halten, ist das EW Aadorf auch personell stark gefordert.

Dank

Die Betriebskommission anerkennt die herausragenden Leistungen und den engagierten Einsatz aller Mitarbeitenden des EW Aadorf für die sichere und zuverlässige Versorgung der Gemeinde Aadorf sowie der Partnergemeinden.

Antrag

Die Betriebskommission und der Gemeinderat beantragen, den vorliegenden Geschäftsbericht sowie die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen.

Michel Gehring, Präsident Betriebskommission

Jahresbericht der Geschäftsleitung

Die Situation auf dem Energiemarkt hat sich stabilisiert. Für Endkundinnen und Endkunden setzte sich der leichte Abwärtstrend fort; der Energiepreis liegt bei rund 15 Rp./kWh. Bewährt hat sich dabei die langfristig ausgerichtete und vorausschauende Beschaffungsstrategie der Thurgie AG mit einem Planungshorizont von drei Jahren.

Es werden drei Energieprodukte angeboten: «THURGIE Blau» aus 100% erneuerbaren Energiequellen, teilweise aus der Region, «THURGIE Grün» aus 100% erneuerbaren Energiequellen mit dem Gütesiegel Naturemade sowie «THURGIE Grau» aus nicht erneuerbaren Quellen. Für Produzierende von Photovoltaikanlagen, die eigenen Strom ins Netz einspeisen gelten eine neue Abrechnungsmodalität. Die Einspeisevergütung für Energie aus Solaranlagen richtet sich nach der Berechnung des Referenz-Marktpreises gemäss Art. 15 EnFV durch das Bundesamt für Energie (BFE). Dieser wird quartalsweise festgelegt und ist auf der BFE-Website abrufbar. Gemäss dem BFE entspricht der Referenz-Marktpreis dem Durchschnitt der Preise, die an der Strombörse (Swissix) in einem Vierteljahr jeweils für den Folgetag

(dayahead) festgesetzt werden, gewichtet nach der tatsächlichen viertelstündlichen Einspeisung der lastganggemessenen Anlagen. Im Berichtsjahr wurden die Vorbereitungen zur quartalsweisen Abrechnung der Herkunftsnachweise vorgenommen. Die Abrechnungspraxis, die quartalsweise Auszahlung Energierückliefervertrag inkl. Herkunftsnachweis tritt per 1. Januar 2026 in Kraft.

Im Gemeindegebiet wurden die Trafostationen Aadorferstrasse 242 in Wittenwil, Weiernstrasse 29/31 in Aadorf und Tuttwilerstrasse 41 in Guntershausen erfolgreich in Betrieb genommen. Das etablierte Kundenportal bewährt sich durch seine einfach verständliche Bedienung und den Zugang zu aktuellen Daten. Die Strom-Gesetzesänderungen im Rahmen des Mantelerlasses haben einen massiven Einfluss und bedingen grundlegende Prozessanpassungen innerhalb des EW Aadorf. Das Sponsoring wurde auf verschiedene Dorfvereine ausgeweitet, und in der Weihnachtszeit wurde die Weihnachtsbeleuchtung durch das EW Aadorf montiert und gesponsert. Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 20'326 Stromrechnungen und 4'746 Wasserrechnungen im Jahr verschickt, davon 4'610 als E-Rechnungen und 1'145 als PDF-Rechnungen per E-Mail.

Die Gesamtinvestitionen im Geschäftsjahr fielen deutlich geringer aus als im Vorjahr. Die Gesamtinvestitionshöhe betrug CHF 2.282 Mio. (2024: CHF 3.011 Mio.). In der Sparte Strom wurden rund CHF 1.004 Mio. investiert (2024: CHF 1.493 Mio.). In der Sparte Wasser beliefen sich die Investitionen auf rund CHF 1.278 Mio. (2024: CHF 1.518 Mio.).

Zum 31. Dezember 2025 beschäftigte das EW Aadorf 24 Mitarbeitende, davon 6 in der Installationsabteilung, 3 in der Administration, 15 in der Abteilung Werke sowie insgesamt 5 Lernende. 5 AbleserInnen sind für die Ableitung der Strom- und Wasserzähler verantwortlich. Das EW Aadorf überzeugt nicht nur als solider Ausbildungsbetrieb, sondern auch als attraktiver Arbeitgeber. Die langjährige Betriebszugehörigkeit vieler Mitarbeitender unterstreicht diese Qualität eindrücklich. Die Geschäftsleitung dankt allen Mitarbeitenden herzlich für ihren hervorragenden Einsatz.

Die Website www.ewaadorf.ch wurde rege genutzt, insbesondere für die Meldung von Wohnungswechseln und defekten Strassenlampen. Die Wartung und Kontrolle der öffentlichen Beleuchtung erfolgten konsequent tagsüber. Aktuelle Informationen und weitere Meldungen sind ebenfalls auf unserer Website verfügbar, die einen umfassenden Überblick über unsere Geschäftsbereiche und Dienstleistungen bietet.

Die Geschäftsleitung des EW Aadorf bedankt sich bei allen Kundinnen und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen.

Michel Gehring, Gemeinderat

André Meile, Leiter Werke

Denise Baumann, Leiterin Finanzen und Administration

Patrick Strehler, Leiter Elektroinstallation



Geschäftsjahr 2025 Strom

Betriebsrechnung Strom

Alle Angaben in CHF

Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ergebnis 2025
Strom-Kosten	-11'289'598	-9'711'763
210 Strom Allgemein	-290'410	-439'603
211 Beschaffung/Lager	-1'076'686	-1'195'490
212 Strombeschaffung	-8'666'823	-6'701'200
213 Verteilnetz	-851'899	-853'256
215 Zählerwesen (Messen/Verrechnen)	-352'308	-450'604
216 Hausinstallationskontrolle	-24'806	-34'919
217 E-Mobil	-203	0
218 Energieerzeugungs- anlagen	-17'228	-21'124
219 Eigenverbrauchs- gemeinschaften (EVG)	-9'236	-15'568
Strom-Erlös	12'049'342	11'005'277
610 Stromverkauf	6'694'165	5'496'199
611 Stromnetz	5'314'841	5'457'820
617 E-Mobil	2'011	1'985
618 Energieerzeugungs- anlagen	28'967	36'629
619 Eigenverbrauchs- gemeinschaften	9'358	12'644
Ergebnis Strom vor Abschreibungen	759'744	1'293'514
Abschreibungen/ Rückstellungen Strom	-521'976	-573'244
Ergebnis Strom nach Abschreibungen	237'767	720'271

Investitionen

Die Gesamtinvestitionen von CHF 1,004 Mio. entfielen auch in diesem Jahr in erster Linie auf Sanierungen im Rahmen des Netzausbaus sowie auf das SmartMeter-Projekt. Im Zuge der vorjährigen Projekten wurden 4'183 von insgesamt 5'154 konventionellen Energiezählern durch intelligente SmartMeter ersetzt und erfolgreich in Betrieb genommen. Damit verbunden ist auch die Umstellung auf die Quartalsabrechnung. Weitere Investitionen betrafen die Erdverlegung der Freileitung im Gebiet Ettenhausen-Ittishausen. Weiters wurden die Oberdorfstrasse (1. Etappe) in Guntershausen sowie die Altklosterstrasse in Guntershausen berücksichtigt.

Eckdaten Versorgungsnetz

Typ der Anlage	Mengen	Einheit
Rohrtrasse Mittel-/Niederspannung	126	km
Mittelspannung-Kabel 16'000Volt	22	km
Niederspannung-Kabel 230/400Volt	57	km
Hausanschluss-Kabel 230/400Volt	96	km
Trafostationen	52	Stück
Transformatoren-Leistung	33'990	kVA
Verteilkabinen	270	Stück

Stromverkauf

Bis Ende 2025 betreute das EW Aadorf in seinem Versorgungsgebiet insgesamt rund 5'154 Stromzähler. Darunter befanden sich 68 Grosskunden, deren Verbrauch monatlich abgerechnet wurde.

Stromeinkauf

Der Energiepreis ist am freien Markt im Jahr 2025 zurückgegangen und liegt nun deutlich unter dem Niveau der Vorjahre.

Entwicklung Stromeinkauf

Jahr	2022	2023	2024	2025
Hochtarif	17'124	15'018	14'582	16'545
Niedertarif	20'378	20'393	20'503	20'948
Gesamt	37'503	35'411	35'085	37'530
Zuwachs in %	-7.15	-5.57	-0.92	+6.97

Alle Angaben in tausend kWh ohne PV-Anlagen
(jeweils für die Periode von Januar bis Dezember)

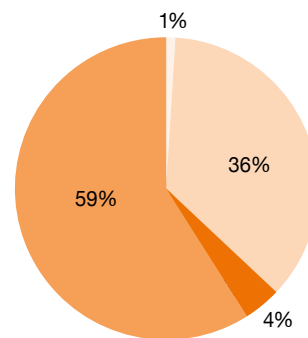
Entwicklung PV-Anlagen

Die Zahl der Photovoltaikanlagen ist mit einem Zubau von 62 Anlagen weiter gestiegen, jedoch deutlich unter dem Vorjahreswert (2024: 117 Anlagen). Die installierte Gesamtleistung nahm gegenüber dem Vorjahr um 15 % zu und unterstreicht damit die erfreuliche Entwicklung im Bereich der erneuerbaren Energien.

Jahr	2022	2023	2024	2025
PV-Anlagen	320	489	604	666
Energiemenge in tausend kWh eingespeist	3887	5346	6043	6321
Anlageleistung AC in kW	5'955	8'339	10'650	12'252
Zuwachs in %	28	40	28	15

Bereichserlös Strom

- Strassenbeleuchtung 1%
- Industrie 36%
- Gewerbe 4%
- Haushalt 59%



Geschäftsjahr 2025 Wasser

Betriebsrechnung Wasser

Alle Angaben in CHF

	Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ergebnis 2025
	Wasser-Kosten	-1'321'379	-1'543'487
220	Wasser Allgemein	-526'210	-568'464
222	Produktion	-272'064	-288'141
223	Verteilung	-383'566	-543'748
225	Zählerwesen (Messen/Verrechnen)	-139'539	-143'133
	Wasser-Erlös	1'763'888	1'862'071
620	Wasserverkauf	1'757'454	1'763'888
62010	Drittwerke	73'431	60'143
62020	Industrie, Gewerbe	273'827	254'379
62030	Haushalte / Bauwasser u. Spühlwagen	1'416'631	1'547'549
	Ergebnis Wasser vor Abschreibungen	442'509	318'584
	Abschreibungen Wasser	-591'083	-676'068
	Ergebnis Wasser nach Abschreibungen	-148'575	-357'484

Investitionen

Im Jahr 2025 wurden insgesamt CHF 1.278 Mio. in die Wasserversorgung investiert. Aufgrund des Eichdatums wurden 119 Wasseruhren ersetzt. Damit sind inklusive der Versorgung Wittenwil insgesamt 2'318 Wasseruhren in Betrieb. Das kontinuierliche Monitoring des Trinkwassers beanspruchte auch in diesem Jahr entsprechende Ressourcen, um die Qualitätsvorgaben des Bundesamts für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV einzuhalten.

Übernahme Wasserversorgung Wittenwil

Per 1. Januar 2025 wurde die Wasserversorgung Wittenwil übernommen. Im Laufe des Geschäftsjahres erfolgte der Umbau des bestehenden Reservoirs zu einem Pumpwerk, um den von der Gebäudeversicherung geforderten Druck von 4 bar für die Löschwasserversorgung an den Hydranten sicherzustellen. Für die Privathaushalte im Versorgungsgebiet bedeutet dies eine Anpassung des Wasserdrucks auf das entsprechend höhere Niveau.



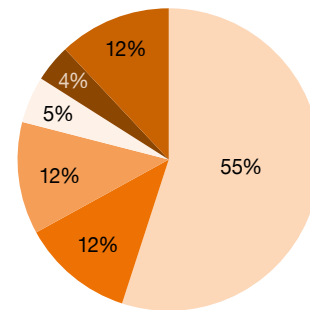
Wasserverkauf

Der Trinkwasserverkauf zeigt einen zunehmenden Trend im Gemeindegebiet, während die externen Wasserversorgungen in Elgg und Wängi einen gleichbleibenden Verbrauch verzeichnen. Der Verbrauch in diesen zwei Drittwerken ist jedoch stark schwankend.

Jahr (Juli – Juni)	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Aadorf	359'000 m ³	382'000m ³	383'000m ³
Weiern + Wittenwil (ab 2025)	15'000 m ³	14'000 m ³	26'000 m ³
Guntershausen	84'000 m ³	85'000 m ³	84'000 m ³
Ettenhausen	83'000 m ³	86'000 m ³	85'000 m ³
Häuslenen	39'000 m ³	38'000 m ³	38'000 m ³
Drittwerke	119'000 m ³	90'000 m ³	81'000 m ³
Gesamtabsatz	699'000 m³	695'000 m³	697'000 m³

Wasserverkauf

Aadorf	55%
Guntershausen	12%
Ettenhausen	12%
Häuslenen	5%
Weiern & Wittenwil	4%
Drittwerke	12%



Leitungsbrüche

Im Berichtsjahr ist die Zahl der Leitungsbrüche wieder auf das Niveau der Jahre vor 2024 zurückgegangen. Dank der bewährten Zusammenarbeit mit Drittanbietenden konnten die Schäden effizient und zeitnah behoben werden. Das EW Aadorf setzt weiterhin auf eine Strategie der kontinuierlichen Sanierung und Wartung des Wasserversorgungsnetzes, um langfristig eine zuverlässige und effiziente Versorgung sicherzustellen.

Jahr	2022	2023	2024	2025
Hausanschluss	15	12	6	9
Hauptleitung	20	15	44	16
Total im Jahr	35	27	50	25

Geschäftsjahr 2025 Netzbau

Betriebsrechnung Netzbau

Alle Angaben in CHF

Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ergebnis 2025
Netzbau-Kosten	-820'942	-1'024'264
240 Netzbau Allgemein	-151'058	-117'182
245 Einkauf Direktmaterial	-669'884	-907'082
Netzbau-Erlös	1'117'460	1'142'386
64010 Öffentliche Beleuchtung	423'292	159'281
64015 Brunnenleitungen	24'569	6'570
64020 Hydrantenunterhalt	13'678	11'988
64030 Hausanschlüsse Strom	127'835	690'562
64035 Mietertrag Baustromkasten	11'149	14'604
64039 Mietertrag EWA-Material	16'170	8'600
64040 Hausanschlüsse Wasser	95'788	47'145
64050 Dienstleistungen	168'899	76'983
64055 Datenübertragung (LWL, SK)	95'190	62'577
64060 Arbeiten für TV	14'223	13'340
64070 Hausanschlüsse Telefon	0	34'007
64080 WV Hagenbuch	126'666	10'228
64081 Drittwerte	0	6'500
Bruttogewinn Netzbau	348'846	138'967
Gewinnablieferung an Gemeinde	-52'327	-20'845
Ergebnis Netzbau	296'519	118'122

Allgemein

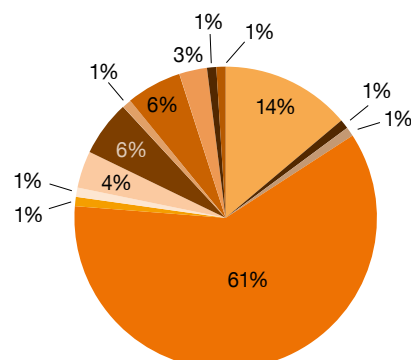
Im Berichtsjahr 2025 wurden zahlreiche Arbeiten und Dienstleistungen erfolgreich ausgeführt und abgerechnet. Das EW Aadorf setzte verschiedene Strassensanierungen in unterschiedlichen Bereichen des Gemeindegebiets um. Dazu gehörten Massnahmen an der öffentlichen Beleuchtung sowie an Brunnenleitungen. Zudem führten mehrere Neubauten zu einer höheren Anzahl von Hausanschlüssen für Strom und Wasser im Vergleich zu den Vorjahren.

Für die Forschungseinrichtung Agroscope in Tänikon haben wir die Integration des Arealnetzes ins Netz des EW Aadorf in beratender Funktion begleitet.

Unsere Fachkräfte erledigten sämtliche Aufträge effizient und zuverlässig.

Bereichserlös Netzbau

- Öffentliche Beleuchtung 14%
- Brunnenleitungen 1%
- Hydrantenunterhalt 1%
- Hausanschlüsse Strom 61%
- Mietertrag Baustromkasten 1%
- Mietertrag EWA-Material 1%
- Hausanschlüsse Wasser 4%
- Dienstleistungen 6%
- Datenübertragung (LWL) 6%
- TV Arbeiten 1%
- Hausanschlüsse Telefon 3%
- WV Hagenbuch 1%
- Drittwerte 1%



Geschäftsjahr 2025 Installation

Betriebsrechnung Installation Alle Angaben in CHF

Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ergebnis 2025
Installation-Kosten	-1'766'323	-1'616'647
230 Installation Allgemein	-1'009'959	-958'392
Installation Allgemein	-168'448	-158'432
Installation Werkzeuge, Fahrzeuge	-63'840	-60'641
Löhne Installation	-777'671	-739'319
231 Beschaffung / Lager	-13'394	-8'195
235 Einkauf Direktmaterial	-742'970	-650'060
Installation-Erlös	2'100'344	1'739'338
63010 Neubauten	120'735	118'268
63020 Rep./Umbauten Industrie u. Gewerbe	1'139'701	708'344
63030 Umbauten Private	286'670	263'715
63040 Rep./Service./Kleininstall. Private	442'807	592'439
63050 Direktverkauf/Barverkauf	5'705	5'769
63060 Aufträge Werke	104'726	50'803
Ergebnis Installation	392'965	144'341
Gewinnablieferung an Gemeinde	-58'945	-21'651
Gewinn Installation	334'020	122'690

Allgemein

Das Geschäftsjahr 2025 konnte durch die Installationsabteilung erfolgreich abgeschlossen werden. Wir realisierten gemeinsam mit unserer Kundschaft spannende und anspruchsvolle Projekte. In Aadorf und Guntershausen durften die Mitarbeiter der Installationsabteilung ein Einfamilien- und ein Doppelfamilienhaus in Holz-Elementbauweise mit Elektroinstallationen ausrüsten. Weiter wurde die Umsetzung von zwei Mehrfamilienhäusern in Guntershausen und Elgg an die Installationsabteilung vergeben. In Aadorf und Ettenhausen konnten gemeinsam mit Partnerfirmen grosse PV-Anlage AC-seitig angeschlossen werden, teilweise mit Verstärkung des Hausanschlusses und dem Einbau von neuen Sicherungsverteilungen. Für Industriekunden wurden unter anderem Ladestationen installiert, Bearbeitungsmaschinen angeschlossen, Beleuchtungssanierungen in Werkhallen durchgeführt sowie Kühl- und Heizanlagen in

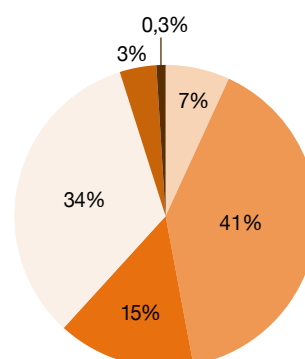
Betrieb genommen. Zahlreiche Umbauten von Küchen, Badezimmern und ganzen Hausteilen sowie eine hohe Anzahl an Serviceeinsätzen sorgten über das gesamte Jahr hinweg für eine gute Auslastung der Mitarbeitenden. Intern unterstützte die Installationsabteilung zudem die Werkabteilung bei der Ausrüstung des Pumpwerks Wittenwil mit den erforderlichen Elektroinstallationen zur Sicherstellung der zukünftigen Wasserversorgung.

Ergebnis

Mit dem erwirtschafteten Gesamtumsatz von CHF 1.739 Mio. schliesst die Installationsabteilung das Geschäftsjahr mit einem Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr ab. Daraus resultiert ein Gewinn von rund CHF 122'000.00. Das erfreuliche Resultat ist dem engagierten Einsatz der Elektroinstallateure sowie der Lernenden zu verdanken, die während des gesamten Jahres zuverlässig für unsere Kundschaft im Einsatz standen.

Bereichserlös Installation

- Neubauten 7%
- Inst. Gewerbe / Industrie 4%
- Umbauten Private 15%
- Service / Kleininstallation 34%
- Aufträge Werke 3%
- Direkt- / Barverkauf 0,3%





Bilanz per 31.12.2025

Nr	Bezeichnung	Rechnung 2024	Rechnung 2025
1	Aktiven		
10	Umlaufvermögen		
100	Total Flüssige Mittel und Wertschriften	2'812'333.81	3'296'046.63
110	Total Forderungen	5'006'915.96	4'296'358.95
120	Total Vorräte und angefangene Arbeiten	569'677.00	386'272.00
130	Total Aktive Rechnungsabgrenzung	81'652.36	8'639.01
10	Total Umlaufvermögen	8'470'579.13	7'987'316.59
14	Anlagevermögen		
140	Total Finanzanlagen	150'500.00	150'500.00
150	Total Mobile Sachanlagen	230'289.59	147'533.21
160	Total Immobile Sachanlagen	20'653'622.02	23'044'960.43
14	Total Anlagevermögen	21'034'411.61	23'342'993.64
	Total Aktiven	29'504'990.74	31'330'310.23
2	Passiven		
20	Fremdkapital kurzfristig		
200	Total kurzfr. Verbindlichkeiten aus Leis	-2'765'141.07	-2'467'647.94
210	Total Kurzfr. Finanzverbindlichkeiten	-1'352'582.23	-1'955'345.69
220	Total Andere kurzfr. Verbindlichkeiten	-318'794.70	-205'983.78
230	Total Passive Rechnabgr., kfr.Rückstellungen	-427'464.77	-347'250.74
20	Total Kurzfristiges Fremdkapital	-4'863'982.77	-4'976'228.15
24	Fremdkapital langfristig		
240	Total Langfr. Finanzverbindlichkeiten	-10'500'000.00	-10'500'000.00
250	Total Passivierung Anschlussgebühren	-1'561'293.21	-2'005'835.08
24	Total Fremdkapital langfristig	-12'061'293.21	-12'505'835.08
28	Eigenkapital		
280	Total Kapital	-11'859'983.17	-13'244'648.53
299	Total Gewinne	-719'731.59	
28	Total Eigenkapital	-12'579'714.76	-13'244'648.53
	Passiven vor Reingewinn	-29'504'990.74	-30'726'711.76
	Reingewinn	0	-603'598.47
	Total Passiven	-29'504'990.74	-31'330'310.23

Erfolgsrechnung 01.01. – 31.12.2025

Nr	Bezeichnung	Rechnung 2024	Rechnung 2025
3	Ertrag		
310	Total Strom	12'017'696.84	10'952'636.54
320	Total Wasser	1'764'618.74	1'861'297.06
330	Total Installation	2'101'343.54	1'738'337.62
340	Total Netzbau	1'118'460.35	1'140'385.75
370	Total Investitionen	3'011'337.83	2'282'389.14
390	Total Übriger Ertrag	9'358.00	12'644.00
3	Total Ertrag	20'022'815.30	17'987'690.11
4	Aufwand		
410	Total Strom	-10'473'866.45	-8'685'965.69
420	Total Wasser	-537'398.88	-615'769.92
430	Total Installation	-756'364.09	-658'255.80
440	Total Netzbau	-419'774.04	-638'092.29
460	Total Fremdleistungen für Investitionen	-2'442'189.38	-1'830'380.86
4	Total AUFWAND	-14'629'592.84	-12'428'464.56
	Bruttoergebnis 1	5'393'222.46	5'559'225.55
5	Personalaufwand		
500	Total Löhne	-2'182'131.60	-2'297'607.60
510	Total Leistungen v. Sozialversicherungen	56'711.45	63'181.40
570	Total Sozialversicherungsaufwand	-300'078.90	-319'932.25
580	Total Übriger Personalaufwand	-54'919.07	-68'283.73
5	Total Personalaufwand	-2'480'418.12	-2'622'642.18
	Bruttoergebnis 2	2'912'804.34	2'936'583.37
6	Sonstiger Betriebsaufwand		
600	Total Raum- u. Liegenschaftsaufwand	-173'139.47	-214'513.54
610	Total Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-68'770.34	-91'622.09
620	Total Fahrzeug- und Transportaufwand	-156'824.30	-84'375.15
630	Total Sachvers., Abgaben, Gebühren, Bewilligung	-29'094.10	-29'343.60
640	Total Energie- u. Entsorgungsaufwand	-2'373.22	-2'679.36
650	Total Verwaltungsaufwand	-35'066.97	-39'568.02
651	Total Telefon, Internet, Porti	-69'712.72	-69'179.07
652	Total Beiträge, Spenden	-20'502.84	-24'508.99
653	Total Beratungsaufwand	-51'526.27	-23'296.81

Nr	Bezeichnung	Rechnung 2024	Rechnung 2025
654	Total Betriebskommission, Revisionsstelle	-15'586.93	-14'401.75
656	Total Informatikaufwand	-245'652.20	-356'241.34
660	Total Werbeaufwand	-37'832.36	-22'855.15
680	Total Finanzertrag	6'482.26	2'123.53
685	Total Finanzaufwand	-141'261.35	-152'140.04
690	Total Abschreibungen	-1'113'059.85	-1'249'311.68
6	Total Sonstiger Betriebsaufwand	-2'153'920.66	-2'371'913.06
	Betriebsergebnis 3	758'883.68	564'670.31
8	Ausserordentlicher und Ertrag / Aufwand		
800	Total Ausserordentlicher Ertrag	86'565.75	97'274.42
805	Total Ausserordentlicher Aufwand	-14'446.29	-15'850.06
	Unternehmenserfolg vor Steuern	831'003.14	646'094.67
809	Total Abgaben an PGA	-111'271.55	-42'496.20
	Unternehmenserfolg nach Steuern	719'731.59	603'598.47



Geschäftsjahr 2025 Revisorenbericht/Organe

Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2025 des EW Aadorf

Die Rechnungsprüfungskommission der Politischen Gemeinde Aadorf hat die Buchführung und Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung des EW Aadorf für das per 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Für die Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich, während die Aufgabe der RPK darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Für das Geschäftsjahr 2025 ist der unterzeichnete Revisionsbericht aller Teil-Bereiche der Politischen Gemeinde im «Verwaltungsbericht und Jahresrechnungen 2025» enthalten.

Organe 2025 EW Aadorf

Betriebskommission

Michel Gehring, Präsident / Aawangen
Stefan Mühlemann, Präsident Stv. / Guntershausen
Marlis Ammann Köppel, Mitglied / Guntershausen
Dominik Candreia, Mitglied / Aadorf
Silvan Kressbach, Mitglied / Guntershausen
Hans-Peter Niggli, Mitglied / Aadorf
Markus Roos, Mitglied / Häuslenen

Geschäftsleitung

Michel Gehring, Gemeinderat
André Meile, Leiter Werke
Denise Baumann, Leiterin Finanzen und Administration
Patrick Strehler, Leiter Elektroinstallation



alterszentrum
aaheim

haus arivo

a wie
achtsam umsorgt

haus
adesta

aaheim.ch

alterszentrum aaheim
WO LEBENSQUALITÄT ZUHAUSE IST

a wie
ankommen und
wohlfühlen

haus
arivo

aaheim.ch

alterszentrum aaheim
WO LEBENSQUALITÄT ZUHAUSE IST

a wie
autonom und
eingebunden

haus
aparta

aaheim.ch

alterszentrum aaheim
WO LEBENSQUALITÄT ZUHAUSE IST

haus adesta



alterszentrum aaheim
WO LEBENSQUALITÄT ZUHAUSE IST

Geschäftsbericht 2025

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Präsidenten der Betriebskommission	76
Bericht des Geschäftsführers	77
Bericht der Bereichsleiterin Pflege und Betreuung	78
Bericht der Bereichsleiterinnen Hotellerie und Infrastruktur	80
Tabellen Jahresrechnungen Aaheim und Wohnungen Aparta	82–85
Mitarbeiterstatistik	87
Organe Alterszentrum Aaheim 2025	88
Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2025 der Politischen Gemeinde Aadorf	88

Jahresbericht 2025 des Präsidenten der BK

Sehr geehrte Damen und Herren

Das Jahr 2025 war für das Aaheim ein anspruchsvolles Jahr. Die Rahmenbedingungen waren schwierig. Dennoch dürfen wir auf ein insgesamt erfreuliches Ergebnis blicken.

Das Budget stand von Beginn weg unter Druck. Der Kanton hat die Normkosten um 4 Prozent reduziert. Wir haben rasch reagiert und verschiedene Massnahmen zur Kostendisziplin eingeleitet. Diese haben Wirkung gezeigt. Die Kosten konnten weitgehend stabil gehalten werden.

Eine Ausnahme bildeten die IT-Kosten. Sie lagen deutlich über dem Budget. Diese Entwicklung betrifft jedoch nicht nur das Aaheim, sondern ist in allen Gemeindebetrieben zu beobachten. Positiv ausgewirkt haben sich die hohe Auslastung und eine stabile Pflegestufe.

Der Fachkräftemangel in der Pflege bleibt die grosse Herausforderung. Die Rekrutierung von qualifiziertem Personal ist weiterhin sehr schwierig. Wie bereits im Vorjahr führte dies zu hohen Kosten für Temporärpersonal.

Umso mehr erfüllt es mich mit Stolz, wie engagiert und verantwortungsvoll unsere Mitarbeitenden dieses Jahr gemeistert haben. In Zeiten knapper Ressourcen und hoher Belastung haben sie Grossartiges geleistet. Das ist nicht selbstverständlich. Dieses Engagement trägt wesentlich dazu bei, dass das Aaheim in der Bevölkerung ein hohes Ansehen geniesst.

Auch strategisch haben wir wichtige Schritte gemacht. Im Januar haben wir im Rahmen einer Strategietagung unsere Ausrichtung überprüft und weiterentwickelt. Wir befassten uns intensiv mit den grossen Fragen der Zukunft. Wie gehen wir mit dem Fachkräftemangel um? Wie begegnen wir einer alternden Bevölkerung? Wie stellen wir genügend Pflegeplätze sicher?

Daraus wurden konkrete Massnahmen abgeleitet. Doppelzimmer werden schrittweise in Einzelzimmer umgebaut. Zudem haben wir ein Projekt zur Erarbeitung eines Masterplans gestartet. Dieser soll aufzeigen, wie wir das

Aaheim langfristig positionieren und den steigenden Pflegebedarf bewältigen können.

Im vergangenen Jahr konnten zudem verschiedene Projekte erfolgreich vorangebracht werden. Bei der Neugestaltung der Signaletik wurden gute Fortschritte erzielt. Auch der Internetauftritt wurde erneuert. Die Fassade wurde neugestaltet und ein beleuchtetes Logo setzt ein sichtbares Zeichen nach aussen.

Ich danke allen Mitarbeitenden herzlich für ihren ausserordentlichen Einsatz im Jahr 2025. Mein Dank gilt ebenso der Kommission und der Geschäftsleitung für die konstruktive und zielgerichtete Zusammenarbeit. Und nicht zuletzt danke ich der Bevölkerung von Aadorf für ihr Vertrauen. Es ist uns Ehre und Verpflichtung zugleich, ihre Angehörigen begleiten und pflegen zu dürfen.

Mit Zuversicht und Verantwortung gehen wir die kommenden Jahre an.

Lukas Kurmann
Präsident der Betriebskommission
Alterszentrum Aaheim, Aadorf

Jahresbericht 2025 des Geschäftsführers

Das Aaheim war auch im Berichtsjahr vergleichsweise sehr gut ausgelastet. Sorgen machten uns nach wie vor der Personalmangel und die Finanzknappheit, letztere insbesondere, weil die Finanzsituation aufgrund der durch den Regierungsrat beschlossenen Senkung der Normkosten im 2025 um 4% äusserst angespannt war. Aus diesem Grund war es auch nicht möglich, eine ausgeglichene Jahresrechnung zu präsentieren.

Die Auslagerung der IT konnte im Verlaufe des Jahres abgeschlossen werden. Zu den Themen Projekte und Investitionen 2025 sowie Projekt Innenarchitektur und Signaletik und Umbau Doppelzimmer verweise ich auf den Bericht der Bereichsleiterinnen Hotellerie und Infrastruktur.

Turnusgemäss fanden auch im Jahr 2025 regelmässige ERFA-Sitzungen der Institutionsleitungen von Curaviva Thurgau statt. Dies ist ein wichtiges Gefäss für Informationen und Dialoge. Ebenfalls fanden ERFA-Sitzungen zwischen den Institutionsleitungen der näheren Region statt. Auch diese Treffen sind für alle nützlich und hilfreich. Curaviva Thurgau organisiert jedoch auch weitere Erfahrungsaustausche, namentlich für die Leitungen Pflege und Betreuung, Finanzen, Technische Dienste, Hauswirtschaft, Küche, Restauration und Bildungsverantwortliche.

Zufahrt zu den Alterswohnungen der Bürgergemeinde:

Diesbezüglich fanden wiederum verschiedene Gespräche statt. Die Gestaltung und Anordnung der Parkplätze ist noch nicht definitiv geregelt.

Am 15.2.2025 fand in der Betriebskommission zusammen mit der Geschäftsleitung ein **Refresher der Strategietagung** statt. Hauptthemen waren:

- Zukünftige Ausrichtung der Institution und Weichenstellung für die kommenden Jahre
- Langfristige Entwicklung und nachhaltige Ausrichtung des Aaheims
- Chancen und Risiken (regulatorische und externe Risiken, Markt- und Wettbewerbsrisiken, Beschaffungs- und Personalrisiken, technische und operationelle Risiken, finanzielle Risiken) für die kommenden Jahre

- Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken (SWOT-Analyse)
- Umbau Doppelzimmer zu Einzelzimmer ohne Bettenverlust
- Masterplan
- Reihenfolge Aufnahme Bewohnende
- Pensionierungsplanung im Kaderbereich

Am 8.7.2025 und am 22.08.2025 fand ein **Informationsaustausch mit dem Alterszentrum Stadgarten** Frauenfeld statt. Dieser Vergleich war für beide Häuser sehr aufschlussreich.

Ich danke ganz herzlich unseren Bewohnenden, ihren Angehörigen und allen Gästen für das Vertrauen, die Offenheit und die schönen Begegnungen, die das Jahr 2025 in unserem Alterszentrum Aaheim geprägt haben.

Mein aufrichtiger Dank gilt allen Mitarbeitenden und den Mitgliedern der Geschäftsleitung für ihren grossen Einsatz und die hervorragende Zusammenarbeit im Berichtsjahr. Dies hat wesentlich zum Wohl unserer Bewohnenden beigetragen.

Für die offene und konstruktive Zusammenarbeit mit der Betriebskommission und dem Gemeinderat danke ich herzlich – sie ist ein wichtiger Beitrag zum erfolgreichen Wirken unseres Alterszentrums.

Gion Cola
Geschäftsführer

Jahresbericht 2025 der Bereichsleitung

Pflege und Betreuung

Bewohnende

Die im Jahr 2025 durchgeführte Zufriedenheitsbefragung fiel erneut sehr positiv aus – sogar noch besser als im Vorjahr. Dieses erfreuliche Ergebnis zeigt, dass sich unsere Bewohnenden trotz personeller Veränderungen gut begleitet und betreut fühlen.

Personal

Auch im Jahr 2025 war der Fachkräftemangel in der Pflege deutlich spürbar. Über das gesamte Jahr hinweg fehlten uns dauerhaft rund 700 Stellenprozent. Dieses Problem betrifft nicht nur unsere Institution, sondern sämtliche Bereiche des Gesundheitswesens – sowohl im Inland als auch in den Nachbarländern und weltweit.



Zusätzlich erreichen nun die geburtenstarken Jahrgänge das Pensionsalter. All diese Faktoren führen dazu, dass wir auch in den kommenden Jahren stark gefordert sein werden – insbesondere bei der Rekrutierung, Ausbildung und langfristigen Bindung von qualifizierten Pflegefachpersonen.

Um bei einer Bettenbelegung von 100 % die Pflege und Betreuung jederzeit sicherzustellen, waren wir erneut auf temporäre Mitarbeitende angewiesen. Insgesamt standen 70 externe Pflegepersonen im Einsatz. Ein reibungsloser Ablauf war nur dank detaillierter Checklisten für sämtliche Wohngruppen sowie klar definierter Notfallszenarien möglich, die speziell für temporäre Mitarbeitende erstellt wurden. So konnten wir trotz der vielen personellen Wechsel die Sicherheit und das Wohlbefinden unserer Bewohnenden jederzeit gewährleisten.

Lernende

Im Jahr 2025 begleiteten wir insgesamt 14 Lernende in verschiedenen Ausbildungsstufen. Besonders erfreulich ist, dass wir alle Lernenden, die ihren Lehrabschluss erfolgreich abgeschlossen haben, in ein Anstellungsverhältnis übernehmen konnten. Damit investieren wir nachhaltig in die Sicherung unseres eigenen Fachpersonals.

Weiterbildung

Aufgrund des bestehenden Personalmangels konnten lediglich 600 Stunden in Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen investiert werden. Dies entspricht nur 50 % des üblichen Weiterbildungsumfangs.

Vier Mitarbeiterinnen schlossen im Jahr 2025 erfolgreich die modulare Weiterbildung zur eidgenössischen Berufsprüfung in Langzeitpflege ab und dürfen nun als tertiäre Pflegefachpersonen eingesetzt werden. Dadurch konnten wir vier vakante diplomierte Stellen mit eigenen, qualifizierten Mitarbeitenden besetzen. Eine der Absolventinnen ist bereits erfolgreich als Teamleiterin tätig.

Aktivierung

Ein bunter Strauss vielfältiger Aktivitäten trug auch 2025 massgeblich zur Lebensqualität unserer Bewohnenden bei und bereicherte ihren Alltag. Über das ganze Jahr hinweg durften wir abwechslungsreiche Konzerte, unter-

haltsame Lottonachmittage, Clown-Theater, spannende Filmvorführungen sowie ein vielseitiges Aktivierungsprogramm in Kleingruppen anbieten.

Ein besonderes Highlight waren wiederum die Ausflüge mit der Rösslikutsche. Durch Wälder und über Felder führte uns die Fahrt zur Mühle in Matzingen, wo wir mit einem feinen Zvieri verwöhnt wurden. Wie bereits in den vergangenen Jahren wurden diese Ausflüge grosszügig von der Hatt-Bucher-Stiftung mitfinanziert

Katrin Müller

Bereichsleiterin Pflege und Betreuung



Jahresbericht 2025

Hotellerie und Infrastruktur

Der Bereich Hotellerie und Infrastruktur umfasst die Abteilungen Küche, Restauration, Hauswirtschaft und Infrastruktur und wird von zwei Bereichsleiterinnen geführt. Zehn Jahre nach der letzten umfassenden Organisationsüberprüfung zeigt sich die Struktur weiterhin stabil, tragfähig und zukunftsorientiert. Die jährlich stattfindende Prozessreflexion unterstützt die kontinuierliche Qualitätsentwicklung. Besonders hervorzuheben sind die hohe Mitarbeitenden Bindung mit mehreren Dienstjubiläen sowie die konstante Führungskontinuität, welche wesentlich zur Stabilität des Bereichs beitragen.

Im Jahr 2025 standen neben dem laufenden Betrieb verschiedene Entwicklungs- und Bauprojekte im Fokus. Aufbauend auf dem Relaunch des Corporate Designs im Jahr 2023 wurde das Erscheinungsbild des Hauses weiter geschärft. Die neue Aussensignaletik konnte vollständig umgesetzt werden und verleiht dem Gebäude ein zeitgemässes und einladendes Erscheinungsbild. Im baulichen Bereich begleitete seit Jahresbeginn ein

neues Architekturbüro sämtliche Projekte. Erfolgreich abgeschlossen werden konnten unter anderem die Erneuerung des rund 40-jährigen Lifts im Haus Aparta – fristgerecht und unter Budget – sowie die Fassadensanierung an der Ost-, Nord- und Westseite inklusive Schutzmassnahmen und Anpassungen zur Schimmelprävention. Die Sanierung von Doppelzimmern ist für 2026 vorgesehen; das Jahr 2025 diente der sorgfältigen Vorbereitung und Bedarfsklärung. Vor dem Hintergrund steigender Anforderungen an Räume und Infrastruktur wird 2026 zudem eine Projektgruppe eingesetzt, welche die zukünftigen Bedürfnisse analysiert und Prioritäten definiert.

Auch der Auftritt nach innen und aussen wurde weiterentwickelt. Seit dem Sommer tragen die Mitarbeitenden neue Berufskleider im Stil des Corporate Designs. Ergänzend dazu entstanden professionelle Fotografien für die Website, die ein authentisches und zeitgemässes Bild des Hauses vermitteln.

Der Teamzusammenhalt wurde unter anderem durch den





jährlichen Personalanlass gestärkt, der an zwei Terminen durchgeführt wurde und gemeinschaftliche Aktivitäten mit einem gemütlichen Abendessen verband – ein von allen sehr geschätztes Highlight.

Das Bistro Arivo verzeichnete erneut erfreuliche Umsätze, leicht über dem Vorjahr. Flexible Aushilfeinsätze trugen zur spürbaren Entlastung des Teams bei. Der Bereich der Spitex-Mahlzeiten zeigte insgesamt eine stabile, wenn auch schwankender Nutzung.

Im Ausbildungsbereich konnten 2025 zwei Lernende ihre Ausbildung erfolgreich abschliessen. Gleichzeitig starteten drei neue Lernende, sodass aktuell sechs Nachwuchskräfte in drei verschiedenen Berufsfeldern der Hotellerie und Infrastruktur ausgebildet werden.

Fazit

Der Bereich Hotellerie und Infrastruktur blickt auf ein intensives und erfolgreiches Jahr zurück. Geprägt von baulichen Fortschritten, konzeptionellen Weiterentwicklungen und grossem Engagement der Mitarbeitenden

bleiben Qualität, Wohlbefinden und Nachhaltigkeit auch künftig zentrale Leitlinien.

Cindy Trevisan-Bregy und Barbara Koller
Bereichsleiterinnen Hotellerie und Infrastruktur



Bilanz per 31.12. Alterszentrum Aaheim

in CHF	31.12.2025		31.12.2024	Veränderung
Aktiven				
Flüssige Mittel	293'409.05		311'407.39	-17'998.34
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	811'132.45		857'434.15	-46'301.70
Forderungen Heimbewohner	879'132.45		922'434.15	-43'301.70
Delkredere	-68'000.00		-65'000.00	-3'000.00
Übrige kurzfristige Forderungen	55'555.73		130'401.95	-74'846.22
Gegenüber Dritten	36'501.10		36'406.27	94.83
Gegenüber der Alterssiedlung	19'054.63		93'995.68	-74'941.05
Gegenüber Sozialversicherungen	0.00		0.00	-
Vorräte	58'000.00		50'000.00	8'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	29'808.22		0.00	29'808.22
Umlaufvermögen	1'247'905.45		1'349'243.49	-101'338.04
Sachanlagen	9'213'082.30		9'704'564.15	-491'481.85
Immobilie Sachanlagen	8'129'000.00		8'780'000.00	-651'000.00
Mobile Sachanlagen	1'084'082.30		924'564.15	159'518.15
Anlagevermögen	9'213'082.30		9'704'564.15	-491'481.85
Total Aktiven	10'460'987.75		11'053'807.64	-592'819.89
Passiven				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	560'381.29		433'963.05	126'418.24
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	770'154.65		749'023.40	21'131.25
Gegenüber Dritten	763'839.70		740'378.40	23'461.30
Gegenüber Sozialversicherungen	6'314.95		3'721.50	2'593.45
Gegenüber der öffentlichen Hand	0.00		4'923.50	-4'923.50
Passive Rechnungsabgrenzungen	94'959.26		150'691.40	-55'732.14
Kurzfristiges Fremdkapital	1'425'495.20		1'333'677.85	91'817.35
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	6'750'000.00		7'225'000.00	-475'000.00
Gegenüber Kreditinstituten	4'750'000.00		5'225'000.00	-475'000.00
Gegenüber Dritten	2'000'000.00		2'000'000.00	-
Gegenüber der Alterssiedlung	0.00		0.00	-
Rückstellungen/Legate/Spendenfonds	1'147'240.90		1'264'031.55	-116'790.65
Langfristiges Fremdkapital	7'897'240.90		8'489'031.55	-591'790.65
Eigenkapital	1'231'098.24		1'223'425.28	7'672.96
Jahresergebnis	-92'846.59		7'672.96	-100'519.55
Eigenkapital	1'138'251.65		1'231'098.24	-92'846.59
Total Passiven	10'460'987.75		11'053'807.64	-592'819.89

Erfolgsrechnung vom 01.01. – 31.12.

in CHF	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024	Abweichung VJ
Pensionstaxen	4'706'020.00	4'627'000.00	4'547'254.00	158'766.00
Betreuungstaxen	1'126'510.00	1'077'100.00	1'118'058.00	8'452.00
Pflegestaxen	3'523'219.20	3'538'700.00	3'786'439.80	-263'220.60
Medizinische Leistungen	329'913.50	290'000.00	304'483.33	25'430.17
Übrige Leistungen für Heimbewohner	78'512.57	86'900.00	95'714.09	-17'201.52
Übriger Mietertrag	70'773.75	71'400.00	71'776.83	-1'003.08
Leistungen an Personal und Dritte	414'508.84	429'030.00	410'263.63	4'245.21
Betriebsertrag	10'249'457.86	10'120'130.00	10'333'989.69	-84'531.83
Lohn Pflege	-3'992'547.65	-4'238'600.00	-3'860'321.05	-132'226.60
Lohn andere Fachbereiche	-151'667.90	-150'600.00	-135'347.15	-16'320.75
Lohn Leitung und Verwaltung	-452'583.75	-436'000.00	-416'746.10	-35'837.65
Lohn Verpflegung, Hausdienst, Techn. Dienste	-1'585'712.60	-1'648'900.00	-1'601'466.05	15'753.45
Sozialleistungen	-962'282.11	-1'051'620.00	-966'618.75	4'336.64
Honorare für Leistungen Dritter ink. Temporär	-460'141.50	-168'800.00	-468'331.65	8'190.15
Aus- Fort- und Weiterbildung, Qualitätssicherung	-62'502.70	-88'030.00	-98'560.35	36'057.65
Personalnebenaufwand	-18'214.40	-9'440.00	-131'558.20	113'343.80
Personalaufwand	-7'685'652.61	-7'791'990.00	-7'678'949.30	-6'703.31
Medizinischer Bedarf	-295'997.20	-238'000.00	-269'711.60	-26'285.60
Lebensmittel und Getränke	-491'684.70	-466'000.00	-481'729.90	-9'954.80
Haushalt	-164'992.87	-191'000.00	-148'200.50	-16'792.37
Unterhalt und Reparaturen	-220'783.62	-235'790.00	-254'143.10	33'359.48
Aufwand für Miete/nicht aktivierte Anschaffungen	-19'473.90	-54'060.00	-44'501.65	25'027.75
Energie und Wasser	-193'774.15	-225'000.00	-204'818.27	11'044.12
Büro und Verwaltung	-301'478.13	-276'480.00	-172'433.91	-129'044.22
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	-29'095.85	-32'200.00	-33'046.25	3'950.40
Übriger Sachaufwand	-57'940.02	-61'540.00	-64'156.85	6'216.83
Sachaufwand	-1'775'220.44	-1'780'070.00	-1'672'742.03	-102'478.41
Abschreibungen auf Sachanlagen	-800'958.30	-800'000.00	-806'568.60	5'610.30
Rückstellungen in Diverse Fonds	0.00	0.00	-130'000.00	130'000.00
Abschreibungen und Fonds-Einlagen	-800'958.30	-800'000.00	-936'568.60	135'610.30
Betriebsergebnis	-12'373.49	-251'930.00	45'729.76	-58'103.25
Finanzaufwand	-68'078.55	-80'000.00	-50'471.65	-17'606.90
Finanzertrag	84.97	0.00	0.00	84.97
Finanzergebnis	-67'993.58	-80'000.00	-50'471.65	-17'521.93
Ordentliches Ergebnis	-80'367.07	-331'930.00	-4'741.89	-75'625.18
Betriebs- und periodenfremder Aufwand	-12'479.52	0.00	-19.15	-12'460.37
Betriebs- und periodenfremder Ertrag	0.00	0.00	12'434.00	-12'434.00
Betriebs- und periodenfremdes Ergebnis	-12'479.52	0.00	12'414.85	-24'894.37
Jahresergebnis	-92'846.59	-331'930.00	7'672.96	-100'519.55

Bilanz per 31.12. Wohnungen Aparta

in CHF	31.12.2025		31.12.2024	Veränderung
Aktiven				
Flüssige Mittel	466'877.44		391'410.45	75'466.99
Übrige kurzfristige Forderungen	-2'531.97		4'689.19	-7'221.16
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	0.00			0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.00		4'993.80	-4'993.80
Umlaufvermögen	464'345.47		401'093.44	63'252.03
Finanzanlagen	0.00		200'000.00	-200'000.00
Darlehen an Alterszentrum Aaheim	0.00		200'000.00	-200'000.00
Sachanlagen	2'671'237.00		2'612'669.00	58'568.00
Immobilien Sachanlagen	2'671'237.00		2'612'669.00	58'568.00
Anlagevermögen	2'671'237.00		2'612'669.00	58'568.00
Total Aktiven	3'135'582.47		3'213'762.44	-78'179.97
Passiven				
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	24'354.17		107'984.58	-83'630.41
Gegenüber Dritten	5'299.54		13'988.90	-8'689.36
Gegenüber Alterszentrum Aaheim	19'054.63		93'995.68	-74'941.05
Gegenüber der öffentlichen Hand	0.00		0.00	0.00
Vorausbezahlte Mietzinsen und passive Rechnungsabgrenzung	28'123.00		27'414.05	708.95
Kurzfristiges Fremdkapital	52'477.17		135'398.63	-82'921.46
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1'500'000.00		1'500'000.00	0.00
Gegenüber der Politischen Gemeinde	0.00		0.00	0.00
Gegenüber Kreditinstituten	1'500'000.00		1'500'000.00	0.00
Rückstellungen Erneuerungsfonds	1'405'000.00		1'405'000.00	0.00
Langfristiges Fremdkapital	2'905'000.00		2'905'000.00	0.00
Eigenkapital	173'363.81		156'058.76	17'305.05
Jahresergebnis	4'741.49		17'305.05	-12'563.56
Eigenkapital	178'105.30		173'363.81	4'741.49
Total Passiven	3'135'582.47		3'213'762.44	-78'179.97

Erfolgsrechnung vom 01.01.–31.12.

in CHF	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024	Abweichung VJ
Mietertrag Alterswohnungen	257'632.02	250'000.00	251'712.00	5'920.02
Übriger Mietertrag	17'323.25	18'000.00	14'620.00	2'703.25
Debitorenverluste	0.00	0.00	0.00	0.00
Nettoerlöse aus Vermietungen	274'955.27	268'000.00	266'332.00	8'623.27
Betriebsertrag	274'955.27	268'000.00	266'332.00	8'623.27
Unterhalt und Reparaturen	-119'718.93	-100'000.00	-103'834.30	-15'884.63
Aufwand Rückstellung Erneuerungsfonds	0.00	0.00	0.00	0.00
Kleinanschaffungen	0.00	-3'000.00	0.00	0.00
Energie, Wasser und Entsorgung	-11'083.10	-12'200.00	-9'400.00	-1'683.10
Büro und Verwaltung	-7'200.00	-12'300.00	-7'200.00	0.00
Übriger Sachaufwand	-4'341.27	-3'300.00	-3'270.10	-1'071.17
Betriebsaufwand	-142'343.30	-130'800.00	-123'704.40	-18'638.90
Abschreibungen auf Sachanlagen	-115'286.00	-107'800.00	-115'000.00	-286.00
Abschreibungen und Einlagen Erneuerungsfonds	-115'286.00	-107'800.00	-115'000.00	-286.00
Betriebsergebnis	17'325.97	29'400.00	27'627.60	-10'301.63
Finanzertrag	0.00	1'300.00	854.17	-854.17
Finanzaufwand	-12'584.48	-10'300.00	-11'176.72	-1'407.76
Finanzergebnis	-12'584.48	-9'000.00	-10'322.55	-2'261.93
Ordentliches Ergebnis	4'741.49	20'400.00	17'305.05	-12'563.56
Betriebs- und periodenfremder Aufwand	0.00	-1'000.00	0.00	0.00
Betriebs- und periodenfremder Ertrag	0.00	0.00	0.00	0.00
Betriebs- und periodenfremdes Ergebnis	0.00	-1'000.00	0.00	0.00
Jahresergebnis	4'741.49	19'400.00	17'305.05	-12'563.56

Kommentar zu den Jahresrechnungen 2025

Arivo und Adesta sowie der Wohnungen Aparta

Alterszentrum Aaheim (Häuser Arivo und Adesta)

Das Geschäftsjahr 2025 schliesst mit einem Verlust von CHF 92'846.59 (Budget: CHF 331'930.00, Vorjahr: Gewinn CHF 7'672.96). Das deutlich bessere Ergebnis gegenüber dem Budget ist auf höhere Pensions- und Betreuungserträge sowie einen tieferen Personalaufwand zurückzuführen.

Erträge

Die Betriebserträge betragen CHF 10'249'457.86 (Vorjahr CHF 10'333'989.69). Die Auslastung der 86 Betten war mit 99.34 % (Pflegetage) bzw. 101.01 % (Pensionstage) erneut sehr hoch. Trotz einer Senkung der Normkosten um 4 % (Pflegetaxen CHF 15'480.80 unter Budget) übertrafen die Pensions- und Betreuungstaxen das Budget um CHF 128'430.00.

Das Bistro inkl. Anlässe und Kiosk erzielte Einnahmen von CHF 261'760.39 (Vorjahr CHF 252'032.46, Budget CHF 251'000.00). Die Mahlzeitenlieferungen an Aadorf und Matzingen erreichten CHF 92'316.08 (Vorjahr CHF 85'850.60).

Aufwand

Der Personalaufwand von CHF 7'685'652.61 lag CHF 106'337.39 unter Budget. Der Stellenplan in der Pflege konnte nicht vollständig besetzt werden; Temporärpersonal verursachte Kosten von CHF 437'926.50 (Vorjahr CHF 449'616.65). Der Sachaufwand lag CHF 4'849.56 unter Budget. Personal- und Sachaufwände total: CHF 9'460'873.05 (Vorjahr CHF 9'351'691.33). Abschreibungen CHF 800'958.30 (Vorjahr CHF 806'568.60), Finanzaufwand CHF 67'993.58 (Vorjahr CHF 50'471.65), a.o. Aufwand CHF 12'479.52 (Vorjahr a.o. Ertrag CHF 12'414.85).

Rückstellung und Eigenkapital

Im Berichtsjahr wurden Rückstellungen von CHF 100'000.00 aufgelöst (Vorjahr: Bildung CHF 130'000.00). Das Eigenkapital sank auf CHF 1'138'251.65 (Vorjahr CHF 1'231'098.24).

Investitionen und Cashflow:

Die Investitionen von CHF 309'476.60 lagen deutlich unter Budget (CHF 597'600.00). Hauptpositionen: Aussen-/Innenarchitektur und Signaletik. Der Cashflow beträgt im Jahr 2025 CHF 608'113 (2024 CHF 944'242, 2023

CHF 1'314'592, 2022 CHF 705'816, 2021 CHF 800'985, 2020 CHF 1'222'230, 2019 CHF 776'360, 2018 CHF 1'244'627). Langfristig ist – bei gleichbleibenden Investitionen – ein Durchschnitt von CHF 1'000'000.00 erforderlich, um allen Verpflichtungen inkl. Abschreibungen und Rückstellungen nachkommen zu können.

Wohnungen Aparta

Die Erfolgsrechnung 2025 schliesst mit einem Jahresgewinn von CHF 4'741.49 (Budget: CHF 19'400.00). Die Betriebserträge betragen CHF 274'955.27, die Sachaufwände CHF 142'371.91, die Abschreibungen CHF 115'286.00 (Vorjahr CHF 115'000.00) und der Finanzaufwand CHF 12'555.87. Der Gewinn wird dem Eigenkapital zugewiesen, welches per 31.12.2025 CHF 178'105.30 beträgt.

Die sechs 1½- und achtzehn 2½-Zimmer-Alterswohnungen erfreuen sich weiterhin grosser Beliebtheit. Im Berichtsjahr wurden drei Wohnungen bei Mieterwechsel totalsaniert und der Personenlift ersetzt. Die Investitionskosten beliefen sich auf rund CHF 276'500.00.

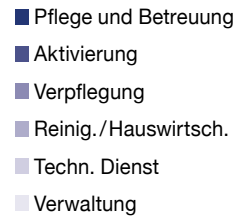
Gion Cola, Geschäftsführer

Die vollständigen Jahresrechnungen mit Anhang und weiteren Erläuterungen sind auf der Website www.aaheim.ch abrufbar oder können unter Tel. 052 368 82 68 angefordert werden.

Mitarbeiterstatistik

Im Alterszentrum Aaheim arbeiten im Durchschnitt gut 128 Mitarbeitende (86.76 Vollzeitstellen), davon 21 junge Berufsleute, welche ihre Ausbildung in unserem Betrieb absolvieren:

- 10 Fachfrau/mann Gesundheit EFZ
- 2 Fachfrau/mann Gesundheit EFZ verkürzte Ausbildung
- 2 Assistent/in Gesundheit EBA
- 1 Studierende Aktivierungsfachfrau HF
- 2 Fachfrau/mann Hauswirtschaft EFZ
- 1 Fachfrau Betriebsunterhalt
- 3 Koch/Köchin EFZ



Heimbewohnerstatistik

Text	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
Anzahl belegte Betten	83 von 86	85 von 86	85 von 86	84 von 86
Durchschnittsalter Bewohnende	85.8 Jahre	86.4 Jahre	87.7 Jahre	87.7
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	2.31 Jahre	2.52 Jahre	2.52 Jahre	2.52 Jahre
Jüngste/-r Bewohnende/-r	Jg. 1958	Jg. 1960	Jg. 1960	Jg. 1960
Älteste/-r Bewohnende/-r	Jg. 1923	Jg. 1925	Jg. 1925	Jg. 1926
Längste Aufenthaltsdauer	Eintritt 06.11.2013	Eintritt 06.11.2013	Eintritt 24.03.2016	Eintritt 24.03.2016
Herkunft Gemeinde Aadorf	53	53	60	63
Herkunft andere Gemeinden TG	24	27	20	19
Herkunft ausserkantonale	6	5	5	2

Organe Alterszentrum Aaheim 2025

Betriebskommission

Lukas Kurmann, Gemeinderat Präsident
 Monika Roost, Gemeinderätin Vize-Präsidentin
 Bruno Brägger
 Robert E. Graf
 Marcel Huber
 Karin Schneider, Dr.
 Monika Weber-Neininger

Geschäftsleitung

Gion Cola Geschäftsführer
 Katrin Müller Bereichsleiterin Pflege und
 Betreuung und Stellvertretende
 Geschäftsführerin
 Cindy Trevisan-Bregy Bereichsleiterin Hotellerie
 und Infrastruktur
 Barbara Koller Bereichsleiterin Hotellerie
 und Infrastruktur



(von links)

Gion Cola, Geschäftsführer, Monika Roost-Brunner, Gemeinderätin und Vizepräsidentin der Betriebskommission (BK), Robert Graf, Mitglied BK, Marcel Huber, Mitglied BK, Barbara Koller, Bereichsleiterin Hotellerie und Infrastruktur, Katrin Müller, Bereichsleiterin Pflege und Betreuung und stv. Geschäftsführerin, Cindy Trevisan, Bereichsleiterin Hotellerie und Infrastruktur, Dr. Karin Schneider, Mitglied BK, Monika Weber-Neininger, Mitglied BK, Bruno Brägger, Mitglied BK und Lukas Kurmann, Gemeinderat und Präsident BK

Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2025 der Politischen Gemeinde Aadorf

Der unterzeichnete Revisorenbericht aller Teil-Bereiche der Politischen Gemeinde ist im Jahresberichts-Teil der Politischen Gemeinde abgedruckt.

Gemeinde Aadorf | Gemeindeplatz 1 | 8355 Aadorf
Telefon +41 (0)52 368 48 71
E-Mail: gemeindeverwaltung@aadorf.ch
www.aadorf.ch

schulenaadorf | **Schulsekretariat** | Schulstrasse 9 | 8355 Aadorf
Telefon +41 (0)52 368 83 00
E-Mail: schulsekretariat@schulenaadorf.ch
www.schulenaadorf.ch

EW Aadorf | Schulstrasse 3 | 8355 Aadorf
Telefon +41 (0)52 368 66 88
E-Mail: kontakt@ewaadorf.ch
www.ewaadorf.ch

Alterszentrum Aaheim | Mühlewiesestrasse 4 | 8355 Aadorf
Telefon +41 (0)52 368 82 82
E-Mail: info@aaheim.ch
www.aaheim.ch

Impressum:

Layout, Satz: Genius Media AG, Frauenfeld
Quellenangabe Fotos: Gemeinde Aadorf